

B. w. A.
100

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT

IN GRAZ

FÜR DAS

WINTER-SEMESTER 1908/1909.

Das Winter-Semester beginnt mit 1. Oktober 1908 und endet am
1. April 1909.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 23. September bis einschließlich 8. Oktober 1908; während der folgenden 8 Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Nachträgliche Inskriptionen werden nur bewilligt, wenn für dieselben die im § 32 der Studienordnung angeführten Gründe in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. (Senatsbeschluß vom 27. November 1905.)

Durch Senatsbeschluß vom 21. Juni 1905 wurde bezüglich der Ausfertigung der Nationale angeordnet, daß dieselben von den in Graz bereits immatrikulierten Studierenden in zwei (zusammenhängenden) Stücken, von den Neutretenden aber in drei Stücken auszufertigen sind. — Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu erfolgen.



BIBLIOTHEK.
DER K. K. TECH.
NISCHEN HOCH-
SCHULE GRAZ.

VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.

1. Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der provisorischen Vorschrift vom 12. Juli 1850 bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Minimum des Kollegengeldes gehalten.

2. Vorlesungen, welche nicht ausdrücklich als Collegia publica und mit * bezeichnet sind, werden um das gesetzliche Minimum gehalten. Diejenigen Kollegien, welche um ein höheres als das gesetzliche Minimum des Kollegengeldes gelesen werden, sind mit ** bezeichnet, und diejenigen Kollegien, für welche auch die sonst Befreiten jedenfalls das ganze Kollegengeld zu bezahlen haben, sind mit * * bezeichnet.

3. Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegengeld sind nach § 2 des h. Unt.-Min.-Erl. v. 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, daher bis inkl. 7. Oktober 1908, ausschließlich an die betreffenden Professoren-Kollegien zu richten, gegen deren Entscheidung kein Rekurs stattfindet.

4. Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen der Lehrer im engeren Sinne sowie die Einzahlung und Ausfolgung des Kollegengeldes für dieselben hat zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. Mai 1899, Z. 9830, durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen.

A. Theologische Fakultät.

*Einführung in das Studium der Theologie.

Vorträge in den ersten Semesterwochen, Zeit nach Vereinbarung vom o. ö. Prof. Dr. Johann Haring. Coll. publ.

Geschichte der Philosophie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.
Erkenntnistheorie, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 9—10 Uhr, von demselben.

Allgemeine Religionsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 8—9 Uhr, Dienstag von 9—10 Uhr, von demselben.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Philosophisch-apologetisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 11—12 Uhr (Abänderung vorbehalten), von demselben.

Tertullian und seine Theologie, zweistündig nach Vereinbarung, vom Privatdozenten Dr. Fr. Bliemetzrieder.

Lingua hebraica, ter per hebdomadem, fer. III. et VI., hora 11—12, et Sabbat. hora 8—9, a Prof. publ. ord. Dr. Joanne Weiß.

Librorum historicorum V. Foed. partes selectae e textu Vulgatae editionis, bis per hebdomadem, fer. II., hora 11—12, et fer. IV., hora 8—10, ab eodem.

Introductio generalis in libros V. Foeder. et historia sacra V. F. usque ad Davidem, ter per hebdomadem, fer. II., III., hora 8—9, et fer. VI., hora 10—11, ab eodem.

Exegetische Übungen, Mittwoch von 9—10 Uhr, von demselben.

Lingua aramaica et syriaca, fer. IV., hora 3— $\frac{1}{2}$ 5, ab eodem.

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem, fer. II. VI. et sabbat., hora 8—10, fer. III., hora 8—9, fer. IV. hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Stanonik.

Dogmatica speculativa: De Deo uno (Sum. theol. I. qq. 1—26.), ter per hebdomadem — hora et dies legendi publicabuntur — a Dr. Joanne Ude.

Evangelium sec. Lucam quinquies per hebdomadem, fer. II., VI. et sabb., hora 10—11, fer. III., hora 9—10, et fer. IV., hora 8—9, a Prof. publ. ord. Dr. Francisco Gutjahr.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem, fer. II., et sabb., hora 11—12, fer. IV., hora 9—10, ab eodem.

Epistula ad Romanos, ex textu graeco, bis per hebdomadem, fer. III., hora 10—11, et fer. VI., hora 11—12, ab eodem.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, von demselben.

Theologia moralis generalis, novies per hebdomadem, fer. III., hora 10—11, fer. II., IV., VI. et sabb., hora 10—12, a Prof. publ. ord. Dr. Carolo Weiß.

*Summa theol. S. Thom. Aquin. 2, 2 qu. 23—27 (de charitate), 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 11—12 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Weiß. Coll. publ., von demselben.

*Moraltheologisches Seminar: Der Attritionsstreit m 17. und 18. Jahrhundert, 1 Stunde wöchentlich, nach Vereinbarung, von demselben.

Historia ecclesiae Christi universalis, aevum antiquum, septies per hebdomadem, fer. II. et VI., hora 8—10, feria III., IV. et sabb., hora 9—10, a Prof. publ. ord. Dr. Antonio Weiß.

Patrologia, bis per hebdomadem, fer. IV. et sabb., hora 8—9, ab eodem.

*Kirchengeschichtliches Seminar, Mittwoch von $\frac{1}{2}4$ — $\frac{1}{2}5$ Uhr, von demselben.

Pastoraltheologie (die Person des Hirten, allgemeine und spezielle Homiletik, allgemeine Liturgik), 8 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 9—11 Uhr, Dienstag von 10—11 Uhr, Freitag von 9—11 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr, von demselben.

*Pastoraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Vereinbarung, von demselben.

Katechetische Methodik mit Übungen, wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, vom Dozenten Dr. S. Katschner.

Kirchenrecht: Rechtsquellen und Verfassungsrecht, 6 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 8—9 und Dienstag von 8—10 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Johann Haring.

Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, von demselben. Coll. publ.

Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, und zwar Entwicklungsgeschichte der Baustile vom ägyptischen bis inkl. romanischen Stile, Donnerstag von 11—12 Uhr, dann Gotik im allgemeinen, Deutschland, Frankreich, England, Spanien und Italien betreffend, Montag von $\frac{1}{4}7$ — $\frac{1}{4}8$ Uhr, Archäologie und figurale Kunst des Christentums, Mittwoch von $\frac{1}{4}7$ — $\frac{1}{4}8$ Uhr abends, vom Dozenten Dr. Johann Graus.

B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Institutionen des römischen Rechts, 7 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—11 Uhr, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.

Pandekten: Erbrecht, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI, von demselben.

Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX, von demselben.

Romanistische Übungen im Seminar (für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten), Mittwoch von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale, von demselben, unentgeltlich.

Römische Rechtsgeschichte, 3 Stunden wöchentlich, der Name des Vortragenden wird später bekannt gegeben werden.

Anmerkung. Weitere Vorlesungen, resp. Übungen aus dem Gebiete des „Römischen Rechtes“ werden später bekanntgegeben werden.

Pandekten: Obligationenrecht (spezieller Teil) mit Bezug auf das deutsche bürgerliche Gesetzbuch, 3 Stunden wöchentlich, Montag von 9—10 Uhr, Dienstag von 9—10 Uhr, Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale XIII (event. nach Vereinbarung), vom Honorar-Professor Hofrat Dr. August Tewes.

Einführung in das Studium der Jurisprudenz, für Studierende des I. Semesters, 3 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—11 Uhr und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Das Kolleg über Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften wird später angekündigt.

Deutsches Recht, I. Abteilung: Deutsche Rechtsgeschichte (allgemeiner Teil und Verfassungsgeschichte),

5 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr und Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XII, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.

Einführung in die Geschichte des Münz- und Geldwesens (mit Übungen), 1 Stunde wöchentlich, Montag von 3—4 Uhr, im Saale des rechtsgeschichtlichen Seminars, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold Ritter Luschin v. Ebengreuth.

Deutsches Privatrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI, vom o. ö. Prof. Dr. Paul Puntschart.

Das Kolleg über Kirchenrecht wird später angekündigt.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, I. Teil. 9 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr und Montag bis Samstag von 10—11 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Steinlechner.

Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 4—5 Uhr, ebenda (für Hörer des 4. Jahrganges), von demselben.

Allgemeines österreichisches Zivilrecht, Obligationenrecht, allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale X, vom tit. o. ö. Prof. Dr. Josef Freiherrn v. Anders.

*Österreichisches Bergrecht, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunden nach Übereinkommen, von demselben. Coll. publ.

Österreichisches Familienrecht, II. Teil (Familienrecht mit Ausschluß des Eherechtes), 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale VIII (eventuell nach Vereinbarung), vom Privatdozenten Dr. Anton Koban.

Praktikum des österreichischen Zivilrechtes, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 5—6 Uhr, ebenda (event. nach Vereinbarung), von demselben.

Ausgewählte Teile des Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich unter besonderer Berücksichtigung der Reform des österreichischen Zivilrechtes, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 11—12 Uhr, ebenda (eventuell nach Vereinbarung), von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich,

Mittwoch bis Freitag von 9—10 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Dr. Hans Groß.

Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß, Stunde nach Übereinkommen, im juristischen Seminarsaale, von demselben.

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Vargha.

Völkerrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XIII, von demselben.

Österreichisches Strafrecht, besonderer Teil, 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Fritz Byloff.

Österreichisches Preßrecht, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkunft, im Hörsaale VII, von demselben.

Politische Ökonomie (Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik), I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale X, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Richard Hildebrand.

Österreichisches Handels- und Wechselrecht, 7 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Raban Freiherrn v. Canstein.

Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren (in und außer Streitsachen), I. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale X, von demselben.

Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—1 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale VIII, vom o. ö. Prof. Dr. Franz Hauke.

Österreichisches Finanzrecht, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Internationales Verwaltungsrecht, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Konversatorium über die österreichische Gewerbeordnung (Interpretation und Kasuistik), 2 Stunden

wöchentlich, Montag von 6—8 Uhr abends, im staatswissenschaftlichen Seminar, vom Privatdozenten Stadtrat Dr. Rudolf Bischoff.

Statistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, jeden zweiten Donnerstag von 5—7 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler, unentgeltlich.

Österreichische Agrarstatistik (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich, Tage und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Hubert Wimbersky.

Gesellschaftslehre, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Stunden nach Übereinkunft, im Hörsaale XIII, vom Privatdozenten Dr. Alfred Gürtler.

Gerichtliche Medizin für Juristen, mit Demonstrationen, 4 Stunden wöchentlich, im gerichtlich-medizinischen Hörsaale, Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. Hermann Pfeiffer vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

Staatsrechnungswissenschaft, I. Teil, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von $\frac{3}{4}8$ — $\frac{3}{4}9$ Uhr früh, im Hörsaale XI, vom Honorarprof. Finanzsekretär Oskar Kryspin.

C. Medizinische Fakultät.

Einführung in das Studium der Medizin (medizinische Hodegetik). Fünf Vorlesungen, gehalten innerhalb der ersten Semester-Woche als Collegium publicum, vom a. ö. Prof. Dr. Viktor Fossel.

Geschichte und Geographie der großen Volkskrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr abends, im Dozentenhörssaale V, von demselben.

Anatomie des Menschen, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr und Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale der anatomischen Anstalt, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Moritz Holl.

Anatomische Sezierübungen unter der Leitung desselben; täglich ebenda (gegen das Honorar eines sechsstündigen Kollegiums).

Kursus der topographischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 5— $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, ebenda, von demselben.

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des physiologischen Institutes, Goethestraße Nr. 31, vom o. ö. Prof. Dr. Oskar Zoth.

Praktische Übungen im physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr, von demselben.

Histologie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Drasch.

Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie, von demselben.

Chemie für Mediziner (I. Teil: Anorganische Chemie), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Institute für medizinische Chemie, Universitätsplatz 2, vom o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann.

Cyclische Verbindungen (publicum), 1 Stunde wöchentlich, Stunde nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

Medizinisch-chemische Übungen, I. Teil, fünfstündig, Stunden nach Übereinkommen, im Institute für angewandte medizinische Chemie, unter der Leitung des o. ö. Prof. Dr. Karl B. Hofmann, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Grundzüge der physiologischen Chemie, 2 Stunden wöchentlich, Stunden nach Übereinkommen, im Institute für angewandte medizinische Chemie, vom a. ö. Prof. Dr. Friedrich Pregl.

Pharmakologie und Rezeptierkunde (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, im pharmakologischen Institute. Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden.

Pharmakognosie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 4—5 Uhr, ebenda. Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden.

Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben gemeinschaftlich mit dem Privatdozenten Dr. Rudolf Müller. — Unentgeltlich für die Hörer der Pharmakognosie.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im pharmakologischen Institute, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Müller.

Allgemeine Pathologie und Therapie (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr, im k. k. Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie, Universitätsplatz 4, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

**Praktischer Kursus in der Bakteriologie (vierwöchentliche Kurse), Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt; zählt für ein dreistündiges Kollegium, ebenda, von demselben. Honorar 30 Kronen.

*Arbeiten für Vorgesrittene im Laboratorium gegen eine Taxe für Reagenzien und Utensilien von 50 Kronen, ebenda, von demselben.

Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag

von 12—1 Uhr, im Hörsaale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Prof. und Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Pathologische Sezierung, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 1—2 Uhr und Samstag von 11—1 Uhr, im klinischen Sezierraum des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, im Mikroskopier-Saale des k. k. pathologisch-anatomischen Institutes, von demselben.

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Medizinisch-klinische Propädeutik mit praktischer Anleitung zur physikalischen Krankenuntersuchung (Auskultation und Perkussion), 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Allgemeinen Krankenhause, vom a. ö. Prof. Dr. Ludwig Hoffer Edlen v. Sulmthal.

Spezielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Alfred Koßler. Befreiung giltig.

Krankheiten der Lunge, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, Befreiung giltig, vom a. ö. Professor Dr. Theodor Pfeiffer.

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale der medizinischen Klinik, vom a. ö. Professor Dr. Wilhelm Scholz. Befreiung giltig.

Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben. Befreiung giltig.

Über Herzkrankheiten, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaale für innere Medizin, vom Privatdozenten Dr. Eugen Petry.

Allgemeine und spezielle Pathologie der Krankheiten des Nervensystems und neurologisch-psychiatrische Klinik, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag

und Donnerstag von 5—7 Uhr, im Hörsaale der geburtshilflichen Klinik, vom a. ö. Prof. Dr. Fritz Hartmann.

Neurologisch-psychiatrisches Praktikum mit diagnostischen und therapeutischen Übungen im Vereine mit einem der Herren Assistenten, coll. publ., 3 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 6—7 Uhr auf der neurologisch-psychiatrischen Klinik, von demselben.

Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Lokalisation der Hirnfunktionen, verbunden mit klinischen Demonstrationen und diagnostischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaale der okulistischen Klinik, vom a. ö. Professor Dr. Franz Müller.

Die traumatischen Erkrankungen des Nervensystems, mit besonderer Berücksichtigung der Unfalls-Neurosen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, vom a. ö. Professor Dr. Hermann Zingerle.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—5 Uhr, im Anna-Kinderspitale, Mozartgasse 14, vom a. ö. Professor Dr. Josef Langer.

Differenzialdiagnose der Anfangsstadien des akuten Exanthems und anderer Infekte, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, im dermatologischen Hörsaale, vom a. ö. Professor Dr. Adolf Tobeitz.

Krankheiten der Neugeborenen, 1 Stunde wöchentlich, Tag und Stunde nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w., 5 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag von $\frac{1}{2}$ 10 bis 11 Uhr, im dermatologischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses, vom a. ö. Professor Dr. Rudolf Matzenauer.

Klinik der Krankheiten des Ohres, 3 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten im Allgemeinen Krankenhause, vom o. ö. Professor Dr. Johann Habermann.

Klinik der Krankheiten der Nase und des Kehlkopfes, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag und Freitag von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, ebenda, von demselben.

Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorgans im Kindesalter, verbunden mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 8—10 Uhr, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitals, vom Privatdozenten Dr. Otto Barnick.

**Laryngoskopie, in einem achtwöchentlichen Kurse, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal, vom Privatdozenten Dr. Karl Emele. Honorar 20 Kronen, für ganz Befreite die Hälfte.

Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik (inkl. Praktikum), fünfmal in der Woche, Montag bis Freitag von 1/2 10—11 Uhr, im Allgemeinen Krankenhaus, vom o. ö. Professor Dr. Viktor R. v. Hacker.

Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal der Kinderklinik, Mozartgasse 14, vom Privatdozenten Dr. Hans Spitzzy.

Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaal des Allgemeinen Krankenhauses, vom Privatdozenten Dr. Arnold Wittek.

Chirurgie des praktischen Arztes, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaal, vom Privatdozenten Dr. Max Hofmann.

Vorlesungen über allgemeine Chirurgie, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im alten chirurgischen Hörsaal, vom Privatdozenten Dr. Josef Hertle.

Kurs über Zahnheilkunde, durch 6 Wochen, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr, gegen das Honorar eines dreistündigen Kollegiums, im zahnärztlichen Institute, Bischofplatz 1 (zählt für ein dreistündiges Kollegium), von Professor Dr. Franz Trauner.

Praktische Übungen an Patienten für Vorgeschriftene, 10 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 5—7 Uhr, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegiums, von demselben.

Zahnersatzkunde, 6 Stunden wöchentlich, Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde, von 10—12 Uhr, gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegiums, ebenda, von demselben.

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten. II. Teil, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal der Augenklinik, vom o. ö. Professor Dr. Friedrich Dimmer.

Über normale und pathologische Anatomie des Sehorgans, mit Demonstrationen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 11—1 Uhr mittags, im Mikroskopier-Saal des pathologisch-anatomischen Institutes, vom o. ö. Professor Dr. Alois Birnbacher.

Untersuchungsmethoden des Auges für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer für das Honorar eines fünfständigen Kollegiums (Befreiung gültig), 5 Stunden wöchentlich, Dauer 4—6 Wochen, im Hörsaal der Augenklinik, Stunde nach Übereinkommen, vom Privatdozenten Dr. Albert Blaschek.

Hygiene des Auges, zweistündiges Kollegium, im Hörsaal der Augenklinik, Stunden nach Übereinkommen vom Privat-Dozenten Dr. R. Possek (vorbehältl. die minist. Genehmigung).

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik für Anfänger (in Verbindung mit systematischen einführenden Vorlesungen über die weiblichen Sexualorgane und mit praktischen Übungen in der Untersuchungs-Technik), fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 1—2 Uhr mittags, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom o. ö. Prof. Dr. Emil Knauer.

Geburtshilfliche und gynäkologische Klinik, mit theoretisch-praktischem Unterricht in der Geburtskunde und in den Krankheiten der weiblichen Sexualorgane, fünfmal wöchentlich, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr mittags, ebenda, von demselben.

Geburtshilfliche Operationslehre, mit Übungen am Phantom, zweimal wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, ebenda, von demselben.

Fortbildungskurs für praktische Hebammen, vom 16. bis 30. November 1908 und vom 15. bis 30. Jänner 1909, sechsmal wöchentlich, in den Abendstunden nach Übereinkommen, von demselben, in Gemeinschaft mit Privat-Dozenten Dr. Mathes.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der

Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich, im pharmakologischen Hörsaal, nach Übereinkunft, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Börner.

Geburtshilfliche Indikationslehre (Bedingungen, Indikationen und Kontra-Indikationen zu allen geburtshilflichen Eingriffen), 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, im geburtshilflichen Hörsaal, vom Privatdozenten Dr. Kamillo Fürst.

Gynäkologische Diagnostik und Therapie mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 12—2 Uhr mittags, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Emil Rossa.

Das enge Becken, 1 Stunde wöchentlich, Stunde nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Physiologie und Pathologie des Wochenbettes mit Kranken-Demonstration, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 1/2 11—1/2 12 Uhr vormittags, im Hörsaal der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Richard von Steinbüchel.

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 1/2 12—1/2 2 Uhr mittags, im Hörsaal der Klinik für innere Medizin, von demselben.

Gynäkologische Diagnostik (mit Übungen), Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Max Stolz.

Die physikalischen Heilmethoden in der Gynäkologie, Samstag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

Neue Fragen in der Behandlung der Geburt bei engem Becken, einstündig, nach Übereinkommen, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik, vom Privatdozenten Dr. Paul Mathes.

Physiologische und pathologische Altersveränderungen am weiblichen Genitale, einstündig, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Gerichtliche Medizin, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 2—3 Uhr, im gerichtlich-medizinischen Hörsaal, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Kratter.

**Staatsärztliches Praktikum für Kandidaten des Physikates, im Institute für gerichtliche Medizin, von demselben, fünfstündig, nach Übereinkommen.

Repetitorium der gerichtlichen Medizin, sechs-

wöchentlicher Kurs für Physikats-Kandidaten und Mediziner, im Hörsaal des Institutes für gerichtliche Medizin, nach Übereinkommen, gegen das Honorar eines zweistündigen Kollegiums, vom Privatdozenten Dr. Hermann Pfeiffer.

Hygiene, I. Theoretischer Teil, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 3 bis 4 1/4 Uhr, im Institute für Hygiene, vom o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgesrittene, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

(Laboratoriumsbeitrag 25 Kronen.)

**Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, ebenda, Honorar 30 Kronen, von demselben gemeinschaftlich mit dem Privatdozenten Dr. P. Th. Müller.

**Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen hindurch täglich, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag, von 2—5 Uhr, im hygienischen Institute, vom Privatdozenten Dr. Hans Hammerl. In der vierten Woche ist den Herren Physikats-Kandidaten das Laboratorium auch vormittags von 9—12 Uhr zugänglich.

(Honorar 50 Kronen, Laboratoriumsgebühr 10 Kronen.)

Infektion und Immunität, 1 Stunde wöchentlich nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Dr. Paul Th. Müller.

Bakteriologisch-hygienischer Kurs, 3 Wochen hindurch, täglich von 2—5 Uhr, vom Privatdozenten Dr. Paul Müller gemeinschaftlich mit Herrn Prof. Prausnitz. Honorar 30 Kronen. Im hygienischen Institut.

Hygiene des Geschlechtslebens, für Hörer aller Fakultäten, unentgeltlich, 1 Stunde wöchentlich, vom Privatdozenten Dr. Paul Th. Müller.

Die Gewürze und ihre Fälschungen, 1 Stunde, nach Übereinkommen, im Hörsaal des hygienischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Netolitzky.

Privatdozent Prof. Dr. Eberstaller wird in diesem Semester keine Vorlesung halten.

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaal, vom Supplenten Landes-Veterinär-Referent i. R. Regierungsrat Dr. Albert Schindler.

D. Philosophische Fakultät.

I. Philosophie und Pädagogik.

Theorie des Vermutens und der Wahrscheinlichkeit, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom o. ö. Professor Dr. A. Meinong.

*Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im großen Arbeitsraume des psychologischen Laboratoriums, von demselben, unentgeltlich.

Einleitung in die Psychologie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—8 Uhr abends, im kleinen zoologischen Hörsaal, vom o. ö. Prof. Dr. Hugo Spitzer.

Geschichte der deutschen Philosophie von Hegel bis zur Gegenwart, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr vormittags, ebenda, von demselben.

Geschichte der Pädagogik der letzten drei Jahrhunderte im Umriß, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr nachmittags, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Instituts, vom o. ö. Prof. Dr. Eduard Martinak.

*Philosophisches Seminar: Lesung und Besprechung neuerer Arbeiten über Erziehung durch die Schule, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 3—5 Uhr nachmittags, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*Philosophisches Seminar: Die erkenntnistheoretischen und psychologischen Probleme von Raum und Zeit (Literatur und Demonstrationen), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom a. ö. Prof. Dr. Stephan Witasek, unentgeltlich.

*Experimentelle Arbeiten im psychologischen Laboratorium, Stunden nach Bedarf. Zeit nach Übereinkommen, ebenda, von demselben in Verbindung mit dem Privatdozenten Dr. Vittorio Benussi, unentgeltlich.

Psychologie, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom Privatdozenten Dr. Vittorio Benussi.

Einführung in das experimentalpsychologische Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr abends, ebenda, von demselben.

*Arbeiten im psychologischen Laboratorium, Stunden nach Bedarf, Zeit nach Übereinkommen, im psychologischen Laboratorium, von demselben in Verbindung mit dem a. ö. Prof. Dr. Stephan Witasek.

II. Mathematik und Naturwissenschaften.

Allgemeine Arithmetik (auch für Naturhistoriker etc.), Einleitung in die Analysis, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal XXIII, vom o. ö. Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Algebra, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXIII, vom o. ö. Prof. Dr. Robert Daublebsky v. Sterneek.

Ausgewählte Kapitel der Integralrechnung, 1 Stunde wöchentlich, Dienstag von 3—4 Uhr, ebenda, von demselben.

*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Darstellende Geometrie (Zentralprojektion), 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von $1\frac{1}{2}$ —3 Uhr, im mathematischen Seminar, vom Privatdozenten Schulrat Josef Streißler.

Thermodynamik und kinetische Gastheorie, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Anton Waßmuth.

Wärmeleitung, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

*Übungen im Seminar für mathematische Physik,

3 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—11 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Theoretische Astronomie in elementarer Darstellung (für Hörer aller Fachgruppen der philosophischen Fakultät), 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag, Samstag von 11—12 Uhr, Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Sphärische Astronomie I, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben.

Experimentalphysik mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 5 bis 6 Uhr, im Hörsaal I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

*Geschichte der Physik von Thales bis Faraday, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Physikalische Übungen (zugänglich für solche Studierende, welche bereits ein Kollegium über Experimentalphysik gehört haben), von demselben in Verbindung mit Prof. Dr. Benndorf.

I. Kurs für Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, einsemestrig, 6 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des physikalischen Institutes, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Laboratoriumstaxe 10 K.

II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik, 8 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr, ebenda, vom a. ö. Prof. Dr. Hans Benndorf.

Laboratoriumstaxe 10 K.

*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesessene, täglich mit Ausnahme Samstags, 30 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—12 und von 3—6 Uhr, ebenda, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler in Verbindung mit Prof. Dr. Benndorf.

Laboratoriumstaxe 10 K.

Meteorologie, 3 Stunden wöchentlich, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Hans Benndorf.

Übungen im physikalischen Rechnen, 2 Stunden

wöchentlich, Donnerstag von 6—8 Uhr, ebenda, von demselben.

Thermodynamik und ihre Anwendung auf Probleme der Elektrizität und der Chemie, 2. Teil, 2 Stunden wöchentlich, nach Vereinbarung, ebenda, vom Privatdozenten Dr. Franz Streintz, Professor an der Technischen Hochschule.

Allgemeine und anorganische Experimentalchemie (Chemie für Mediziner, Philosophen und Pharmazeuten), 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaal des chemischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Roland Scholl.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten inbegriffen), 15 Stunden wöchentlich, von Montag bis Freitag von 8—12 und 2—5 Uhr, im chemischen Institut, von demselben.

Chemisches Praktikum für Mediziner (nach Bedürfnis in zwei Gruppen), 4 Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch, bzw. Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben.

Übungen für Vorgesessene, 20 Stunden wöchentlich, täglich mit Ausnahme von Samstag nachmittags, ebenda, von demselben.

*Stereochemie, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben, publice.

Das Kollegiengeld für die Übungen ist bei Vorgesessenen 42 K, bei Pharmazeuten 31 K 50 h, bei Lehramtskandidaten (mit halben Plätzen) 12 K 60 h, bei Mediziner 8 K 40 h. Die Reagentientaxe beträgt für Vorgesessene und Pharmazeuten 30 K, für Lehramtskandidaten 20 K, für Mediziner 10 K. Befreiung von der Reagentientaxe ausgeschlossen.

Pharmazeutische Chemie, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaal II des chemischen Instituts, vom o. ö. Prof. Dr. Hugo Schrötter.

Chemie der heterozyklischen Verbindungen und der Alkaloide, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von $\frac{1}{2}$ 12— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, ebenda, von demselben.

Chemie der Metalle, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaal II des chemischen Instituts, vom Privatdozenten Dr. Franz Hemmelmayr Edlen von Augustenfeld.

Physikalische Chemie I, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal II des chemischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Robert Kremann.

Die Theorien der analytischen Chemie, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben.

Physiko-chemisches Praktikum, gegen das Honorar eines achtstündigen Kollegs und einer Laboratoriumstaxe von 5 K, drei Wochen vor Palmsonntag, in den physiko-chemischen Zimmern des chemischen Institutes, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen aus dem Gebiete der physikalischen Chemie, gegen das Honorar eines zwanzigstündigen Kollegs und einer Laboratoriumstaxe von 30 K, ganztägig von 8—5 Uhr mit Ausnahme von Samstag nachmittags, ebenda, von demselben.

Allgemeine Petrographie, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch von 9—10 Uhr vormittags, im Hörsaal des mineralogischen Institutes, vom a. ö. Professor Dr. Josef Ippen.

*Anleitung zum Gebrauche der krystallographisch-optischen Instrumente, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 2—4 Uhr nachmittags, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 4 Kronen.

Mikrochemisches Praktikum für Vorgesrittene, 2 Stunden nach Übereinkunft, ebenda, von demselben.

Experimental-Geologie. Erläuterung ausgewählter Kapitel der dynamischen Geologie durch Besprechung im Hörsaal (Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr) und Ausführung geeigneter Experimente (Samstag vormittags von 8—12 Uhr), gilt als fünfständiges Kollegium, im Hörsaal I des geologischen Institutes, vom o. ö. Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

*Vergleichende Geologie (Geologie der Himmelskörper), 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, ebenda, von demselben. Coll. publ.

Entstehung der Erdoberfläche, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaal I, vom o. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber.

Anleitung zum Studium der geologischen und paläontologischen Sammlungen an der Universität und am Joanneum, 3 Stunden wöchentlich, nach Vereinbarung, ebenda, von demselben.

Paläontologie der Wirbeltiere, 3 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr, im Hör-

saale I des geologischen Institutes, vom a. ö. Prof. Dr. Karl A. Penecke.

Vergleichende Morphologie und Systematik des Pflanzenreiches (mit mikroskopischen Demonstrationen) 4 Stunden wöchentlich, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal des botanischen Institutes, Schubertstraße 51, vom o. ö. Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Pflanzen-anatomisches Praktikum: I. Kurs für Anfänger, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 11—1 Uhr, im botanischen Institute; II. Kurs für Vorgesrittene, 6 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 10—1 Uhr, ebenda, von demselben.

Laboratoriumstaxe 5 K (ohne Befreiung).

Anleitung zu wissenschaftlich-botanischen Untersuchungen (gilt als zehnstündiges Kollegium), täglich mit Ausnahme des Samstags, ebenda, von demselben.

Laboratoriumstaxe 5 K (ohne Befreiung).

Systematik der Gymnospermen und Dikotylen, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im botanischen Laboratorium, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Fritsch.

Systematisch-botanisches Praktikum, 4 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, gilt als zehnstündiges Kollegium, täglich, ebenda, von demselben.

Praktikum aus der Morphologie und Anatomie der Lebermoose, nur für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im botanischen Institute, vom a. ö. Prof. Dr. Eduard Palla.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, ebenda, von demselben.

Allgemeine Bakteriologie, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkommen, im Hörsaal XII des Hauptgebäudes der technischen Hochschule, vom Privatdozenten Dr. Franz Fuhrmann.

Allgemeine Zoologie für Lehramtskandidaten und Biologie für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal des zoologisch-zootom. Institutes, vom o. ö. Professor Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, gilt als zwölfstündiges Kollegium, täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigten auch von 2—6 Uhr mit Ausnahme des Samstags) im zoologisch-zootomischen Institute, von demselben in Verbindung mit dem o. ö. Professor Dr. Ludwig Böhmig.

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (IV. Teil), 4 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 5—6 Uhr, eventuell nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale des zool.-zootomischen Institutes, vom o. ö. Professor Dr. Ludwig Böhmig.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, im Präpariersaale des zoologisch-zootomischen Institutes, von demselben in Verbindung mit dem Privatdozenten Dr. R. v. Stummer.

Materialtaxe 4 Kronen.

Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, gilt als zwölfstündiges Kollegium, täglich von 8—1 Uhr (für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch von 2—6 Uhr mit Ausnahme des Samstags), im zoologisch-zootomischen Institute, von demselben in Verbindung mit dem o. ö. Professor Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Materialtaxe 10 Kronen.

Einführung in die tierische Regenerationslehre, dreistündig, Montag bis Mittwoch von 4—5 Uhr, eventuell nach Übereinkommen, im großen Hörsaale des zoologischen Institutes, vom a. ö. Professor Dr. Franz Wagner Ritter v. Kremsthal.

Der a. ö. Professor Dr. A. R. v. Heider liest in diesem Semester nicht.

Zoologisches Praktikum, 8 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, im Präpariersaale des zoologisch-zootomischen Institutes, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels im Vereine mit dem o. ö. Professor Dr. Ludwig Böhmig.

Vergleichende Anatomie der Vertebraten, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Donnerstag von 6—7¹/₄ Uhr abends, im großen Hörsaale des zoologisch-zootomischen In-

stitutes, vom Privatdozenten Dr. Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels.

III. Geschichte und Geographie.

Allgemeine Geschichte des Altertums seit dem Ausgange des 5. Jahrhunderts, 4 Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IV, von o. ö. Prof. Dr. Adolf Bauer.

Die politische Literatur der Griechen bis auf Aristoteles, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 5—6 Uhr, ebenda, von demselben.

*Übungen mit Zugrundelegung des Textes des neuengriechischen Historikers: Oxyrhynchos pap. 842, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 2—4 Uhr, im Arbeitsraum des histor. Seminars, von demselben, unentgeltlich.

*Anleitung zur griechischen Paläographie mit Leseübungen, 3 Stunden wöchentlich, nach Vereinbarung, im paläographischen Apparat, von demselben, unentgeltlich.

Grundzüge des römischen Staatsrechtes, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 8—10 und Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XIX, von o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz.

Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Merowinger und Karolinger, 5 Stunden wöchentlich, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal IV, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann Loserth.

*Übungen im historischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 9—11 Uhr, im Seminar, von demselben, unentgeltlich.

Österreichische Geschichte bis 1526, 4 Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal IV, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Uhlirz.

*Die Reformen Maria Theresias, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben, publice.

*Historisches Seminar (Abteilung für österr. Geschichte), 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, Arbeitsraum des Historischen Seminars, von demselben, unentgeltlich. (Allenfalls für Anfänger: Lesen und Erläuterung einer erzählenden Quelle; für Vorgeschrittene: Die

fürstlichen und privaten Urkunden mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Länder.)

Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, 2 Stunden wöchentlich, Montag und Freitag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaal IV, von a. ö. Prof. Dr. Anton Mell.

Wirtschaftsgeschichtliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, vom Privatdozenten Dr. Johann Peisker.

Wirtschaftsgeographie, 5 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes, vom Prof. Dr. Robert Sieger.

*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 10—12 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

IV. Philologie.

Vergleichende Grammatik des Altindischen, I. Lautlehre, 3 Stunden wöchentlich, Tag und Ort wird später bekannt gegeben, vom o. ö. Professor Dr. R. Meringer.

Vergleichende Grammatik des Litauischen, 2 Stunden wöchentlich, Tag und Ort wird später bekannt gegeben, von demselben.

Neupersische Grammatik, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 4^{1/2}—6 Uhr, im Hörsaal II, vom o. ö. Professor Dr. Johann Kirste.

Leichtere Sanskrittexte, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 4^{1/2}—6 Uhr, im Hörsaal II, von demselben.

Lektüre der Laghukaumudi, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaal II, von demselben.

Lektüre arabischer Texte, 2 Stunden wöchentlich, Zeit und Ort nach Übereinkunft, vom a. ö. Professor Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

Hebräische Grammatik, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

Kursorische Lektüre des Buches Josua, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

Assyrische Grammatik, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkunft, von demselben.

Geschichte der griechischen Philosophie, drei Stunden wöchentlich, Montag, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, im Hörsaal XXI, vom o. ö. Professor Dr. Heinrich Schenkl.

*Lektüre und Erklärung ausgewählter Dialoge Platons, zwei Stunden wöchentlich, Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XXII, von demselben. Collegium publicum.

*Philologisches Seminar, griechische Abteilung: Interpretation von Antiphons Reden und Besprechung schriftlicher Arbeiten, zwei Stunden wöchentlich, Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*Philologisches Proseminar, griechische Abteilung, Lektüre und Stilübungen, zwei Stunden wöchentlich, Montag von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Mythologie und Religionswesen der Römer, 3 Stunden wöchentlich, Donnerstag bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaal XXI, vom o. ö. Professor Dr. Richard Kornelius Kukula.

Erklärung ausgewählter Elegien des Properz, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, ebenda, von demselben.

*Philologisches Seminar, lateinische Abteilung: Tacitus Dialogus de oratoribus und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXII, von demselben, unentgeltlich.

*Philologisches Proseminar, lateinische Abteilung: Lektüre und stilistische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 4—6 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Geschichte der deutschen Heldensage und Erklärung des Nibelungenliedes, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaal II, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach.

Einführung in das Studium des Altnordischen, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

*Im Seminar für deutsche Philologie, ältere Abteilung: 1. Erklärung des Gregorius Hartmanns von Aue, 2. für Vorgesrittene (numerus clausus) Althochdeutsche Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Die deutsche Literatur zur Zeit Klopstocks und Wielands (Lyrik und Epik des 18. Jahrhunderts), 4 Stunden wöchentlich, Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal II, vom o. ö. Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Erklärung von Gedichten des sog. Gymnasialkanons, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Die südslawische Literatur der Reformation und Gegenreformation, 3 Stunden wöchentlich, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaal XXII, vom o. ö. Professor Dr. Matthias Murko.

Grammatik der polnischen Sprache, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Mittwoch von 8—9 Uhr (verlegbar), ebenda, von demselben.

*Seminar für slawische Philologie: a) Lektüre von Gunduliés Osman, b) Besprechung der neuesten Erscheinungen der slawistischen Literatur, 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr, im Seminarraum, von demselben, unentgeltlich.

Slawische Paläographie, 2 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Karl Štrelj.

Ausgewählte Kapitel aus der slawischen Syntax, 2 Stunden wöchentlich, Freitag und Samstag, von 9—10 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar für slawische Philologie: Übungen an altkirchenslawischen Denkmälern und südslawischen Texten, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 3—5 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars, von demselben, unentgeltlich.

Historische Grammatik der französischen Sprache, Lautlehre, 4 Stunden wöchentlich, Montag bis

Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaal XXIII, Halbärthgasse 5, I. Stock, vom o. ö. Prof. Dr. Julius Cornu.

*Der lateinische Hexameter, 1 oder 2 Stunden wöchentlich je nach der Anzahl der Teilnehmer, Ort und Zeit nach Übereinkommen, von demselben.

*Seminar für romanische Philologie: Romanische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 10—12 Uhr, im Seminarraume, von demselben.

Die Vorlesungen und Übungen über Englische Sprache und Literatur werden später bekanntgegeben.

Storia della letteratura italiana nel Quattrocento e nel Cinquecento, 3 Stunden wöchentlich, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal XXII, vom o. ö. Prof. Dr. Antonio Ive.

Einführung ins Italienische, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebenda, von demselben.

V. Klassische Archäologie, Römische Altertumskunde, Kunstgeschichte.

Die archaische griechische Plastik (mit Lichtbildern), 2 Stunden wöchentlich, Donnerstag von 3—5 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Hans Schrader.

Geschichte der griechischen Baukunst im Grundriß (mit Lichtbildern) 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Archäologisch-epigraphisches Seminar: Archäologische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 8—10 Uhr, ebenda, von demselben.

Römische Numismatik, 2 Stunden wöchentlich, Samstag von 2—4 Uhr, im archäologisch-epigraphischen Seminar, vom o. ö. Prof. Dr. Otto Cuntz.

*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Freitag von 2—4 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

Bedeutung und Wandel des Gegenstandes in der bildenden Kunst, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch von 3—5 Uhr, im Hörsaal XXI, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Geschichte der Miniaturenmalerei, 2 Stunden wöchentlich, Montag von 3—5 Uhr, ebenda, von demselben.

*Proseminar: Methodik der Kunstbetrachtung unter besonderem Bezug auf die Denkmalspflege, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 1/25—6 Uhr, ebenda, von demselben.

*Seminar: Ikonographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 3—1/25 Uhr, ebenda, von demselben.

*Arbeiten im kunsthistorischen Institute, täglich von früh bis abends, ebenda, von demselben.

VI. Neuere Sprachen.

*I. Grammatik-Lektüre: Brunos Tour de la France mit daran sich schließenden leichteren Konversationsübungen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, im Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, 1. Stock, vom Lektor Dr. Louis Dupasquier, unentgeltlich.

*II. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische (Die zärtlichen Verwandten von Benedix), Lektüre von Werken berühmter Schriftsteller: Le roi des Montagnes par About, 2 Stunden wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*III. Histoire de la littérature française, 1 Stunde wöchentlich, Montag von 2—3 Uhr, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*Erklärung von Bernard Shaws „You Never Can Tell“, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, im Hörsaale III, vom Lektor Arthur Perry Nicholls, unentgeltlich.

*Englische Übungen für Vorgerücktere, Übersetzung von Paul Heyses „Zwei Gefangene“, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

*Einführung in die englische Sprache, nur für Anglisten, Romanisten und Germanisten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, unentgeltlich.

** Englischer Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegs.

** Englische Damenkurse: a) für Anfängerinnen und Mindergeübte; b) für Vorgerücktere. 2 Stunden wöchentlich, nach Übereinkunft, ebenda, von demselben, gegen das Honorar eines zehnstündigen Kollegs.

VII. K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Geschichte und Literatur des Turnens, 1 Stunde wöchentlich, Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IV, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann Loserth.

Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 Stunden wöchentlich, Dienstag und Donnerstag von 6—8 Uhr abends, im Turnsaal des I. Staatsgymnasiums auf dem Tummelplatz, von Dr. Viktor Nietsch, k. k. Realschulprofessor, unentgeltlich.

Prof. Dr. Oskar Eberstaller wird in diesem Semester keine Vorlesung halten.

VIII. Lehrkurs für Kandidaten des Lehramtes der Stenographie.

Da der Kurs laut des betreffenden Ministerialerlasses als ein „periodischer“ eingerichtet ist, wird k. k. Schulrat Zelger ihn in diesem Studienjahre (also in beiden Semestern) entfallen lassen.

IX. Fertigkeiten.

Stenographie, Ort und Zeit nach Vereinbarung, von dem ö. akademischen Lehrer Julius Riedl.

Wissenschaftliche Hilfsmittel, Institute und Sammlungen mit den betreffenden Vorständen.

A. An der k. k. Universität.

a) An der Theologischen Fakultät.

1. Philosophisch-apologetisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch.
2. Moraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Weiß.
3. Kirchengeschichtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton Weiß.
4. Pastoraltheologisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann Köck.

b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

1. Romanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Mittwoch von 4—5 Uhr, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Gustav Hanausek.
2. Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, Freitag von 4—5 Uhr, vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul Steinlechner.
3. Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, nach Übereinkommen, vom o. ö. Prof. Dr. Hans Groß.
4. Statistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich, jeden zweiten Donnerstag von 5—7 Uhr, vom o. ö. Prof. Dr. Ernst Mischler.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten desselben zu entnehmen. Letztere verabfolgt der Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

c) An der medizinischen Fakultät.

Anatomisches Institut mit dem Museum für menschliche Anatomie, Goethestraße 31. Vorstand: Prof. Dr. Moritz Holl.

Physiologisches Institut, Goethestraße 31, Vorstand: Professor Dr. Oskar Zoth.

Pharmakologisches Institut, im mediz. Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Josef Moeller.

Institut für Histologie und Embryologie, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto Drasch.

Pathologisch-anatomisches Institut und Museum, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Hans Eppinger.

Institut für angewandte medizinische Chemie, im naturwissenschaftlichen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hofmann.

Institut für gerichtliche Medizin und forensisches Museum, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius Kratter.

Medizinische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich Lorenz.

Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Viktor R. v. Hacker.

Augenklinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Friedrich Dimmer.

Geburtshilfliche Klinik, Gebärfhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Gynäkologische Klinik, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil Knauer.

Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis, im Allgem. Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rud. Matzenauer.

Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten, im Gebärfhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz Hartmann.

Klinik für Kinderheilkunde, im Anna-Kinderpitale. Vorstand: Prof. Dr. Josef Langer.

Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann Habermann.

Institut für Hygiene, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz.

Zahnärztliches Institut, Bischofplatz 1. Vorstand: a. ö. Prof. Dr. Franz Trauner.

d) An der philosophischen Fakultät.

Philosophisches Seminar, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Psychologisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Alexius Meinong Ritter v. Handschuchsheim.

Seminar für Mathematik und mathematische Physik, Halbärthgasse 5, und im physikalischen Institute. Vorstände: Prof. Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg, Prof. Dr. Anton Waßmuth, Prof. Dr. Robert Daublebsky v. Sterneck.

Mathematisch-physikalisches Kabinett, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Anton Waßmuth.

K. k. Universitäts-Sternwarte, im physikalischen Institute. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

Physikalisches Institut. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Leopold Pfaundler.

Chemisches Institut. Vorstand: Prof. Dr. Roland Scholl.

Mineralogisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Stelle nicht besetzt.

Geologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

Botanisches Institut mit dem botanischen Universitätsgarten (Schubertstraße). Vorstand: Prof. Dr. Gottlieb Haberlandt.

Botanisches Laboratorium, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

Zoologisch-zootomisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig Graff v. Pancsova.

Historisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude

Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Hofrat Dr. Johann Loserth und Prof. Dr. Karl Uhlirz.

Paläographischer Apparat, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Geographisches Institut, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

Seminar und Proseminar für klassische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Heinrich Schenkl, Prof. Dr. Richard K. Kukula.

Seminar für deutsche Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Hofrat Dr. Anton E. Schönbach und Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

Seminar für englische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Stelle nicht besetzt.

Seminar für slawische Philologie, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Matthias Murko und Prof. Dr. Karl Štrekelj.

Seminar für romanische Philologie, Halbärthgasse 5, 1. Stock. Vorstand: Prof. Dr. Julius Cornu.

Archäologisch-epigraphisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstände: Prof. Dr. Otto Cuntz, Prof. Dr. Hans Schrader.

Archäologisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Hans Schrader.

Kunsthistorisches Institut, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Kunsthistorisches Seminar, im Universitäts-Hauptgebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Josef Strzygowski.

Apparat für indogermanische Sprachwissenschaft. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—4 Uhr.

Versuchsweise bleiben die Lesesäle im Winter-Semester Dienstag und Freitag von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.

Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr,

Lesestunden: 8—1 und 4—6 Uhr.

Ferialtage sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, endlich noch die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferialtage, u. zw. der Tag der Inauguration des Rektors (gewöhnlich der 4. November) und der sogenannte Rektorstag.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet und können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 664.

Vorstand: Bibliothekar kais. Rat Dr. Anton Schlossar.

C. Bibliothek der technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:

Vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 4—7 Uhr im Winter-, von 3—6 Uhr im Sommer-Semester.

Ferialtage sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis 31. Dezember, die Karwoche von Mittwoch angefangen und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers.

Während der Ferialmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr geöffnet, und können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden. Telephon Nr. 528.

D. Am steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

- a) Landes-Bibliothek, geöffnet vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr und von 4—7 Uhr; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr. Telephon Nr. 74.
- b) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinett. } Eintritt frei an Sonntagen von 10—12 Uhr; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen mit Ausnahme der Montage von 10—12 Uhr.
- c) Naturhistor. Museum. }
- d) Kulturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum. } Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1 Uhr, Donnerstag von 10—2 Uhr gegen Eintrittsgeld.
- e) Bildergalerie. }
- f) Kupferstich-Kabinett. Eintritt frei; Montag von 10 bis 1 Uhr, Donnerstag von 2—4 Uhr.
- g) Landes-Zeughaus. Eintritt: Sonntag von 10—1 Uhr frei, an allen Wochentagen von 10—1 Uhr gegen Eintrittsgeld.

Übersicht

der Vorlesungen nach Stunden, in welchen sie im Winter-Semester 1908/09 gehalten werden.

Abkürzungen: Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|--|--|---|--|
| $\frac{3}{4}$ 8 bis $\frac{3}{4}$ 9 | | Kryspin, Staatsrechnungswissenschaft I. Teil, Mo bis Sa, Hörsaal XI. | | |
| 8—9 | <p>Michelitsch, Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, Mo Fr.</p> <p>Weiß Joh., Lingua hebraica, Sa.</p> <p>— Introductio generalis, Mo Di.</p> <p>Stanonik, Theologia dogmatica, Di.</p> <p>Gutjahr, Evangelium, Mi.</p> <p>Weiß Anton, Patrologia, Mi Sa.</p> <p>Haring, Kirchenrecht: Rechtsquellen und Verfassungsrecht, Mo Mi Fr Sa.</p> | <p>Puntschart, Deutsches Privatrecht, Mo bis Fr, Hörsaal XXI.</p> <p>Anders, Allgemeines österr. Zivilrecht, Obligationenrecht, Mo Mi bis Sa, Hörsaal X.</p> | <p>Zoth, Praktische Übungen im physiologischen Institute, Mo Mi Fr.</p> <p>Trauner, Zahnersatzkunde, Mo bis Sa, zahnärztliches Institut.</p> | <p>Daublebsky, Algebra, Mo bis Do, Hörsaal XXIII.</p> <p>Scholl, Allgemeine und anorganische Experimentalchemie, Mo bis Fr, Hörsaal des chem. Institutes.</p> <p>Kremann, Die Theorien der analytischen Chemie, Sa, Hörsaal II des chemischen Institutes.</p> <p>Hoernes, Experimental-Geologie, Mo Mi Fr, Hörsaal I des geologischen Institutes.</p> <p>— Vergleichende Geologie, Di Do, Hörsaal I des geologischen Institutes.</p> <p>Cuntz, Grundzüge des römischen Staatsrechtes, Fr, Hörsaal XIX.</p> |
| 8—9 | | | | <p>Loserth, Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Merowinger und Karolinger, Mo bis Fr, Hörsaal IV.</p> <p>Seuffert, Die deutsche Literatur zur Zeit Klopstocks u. Wielands, Di bis Fr, Hörsaal II.</p> <p>Murko, Grammatik der polnischen Sprache, Di und Mi, Hörsaal XXII.</p> <p>Štrekelj, Slawische Paläographie, Fr Sa, Hörsaal XXII.</p> <p>Loserth, Geschichte und Literatur des Turnens, Sa, Hörsaal IV.</p> |
| 8—9 $\frac{1}{2}$ | | | <p>Lorenz, Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten, Mo bis Fr, Allgemeines Krankenhaus.</p> <p>Habermann, Klinik der Krankheiten des Ohres, Mo Do, Allgemeines Krankenhaus.</p> <p>— Klinik der Krankheiten der Nase, des Kehlkopfes, Di Fr, Allgemeines Krankenhaus.</p> | |
| 8—10 | <p>Weiß Johann, Librorum historicorum V, F. Mi.</p> <p>Stanonik, Theologia dogmatica, Mo Fr Sa.</p> | <p>Luschin, Deutsches Recht, I. Abt., Do, Hörsaal XII.</p> | <p>Barnick, Die häufigsten Erkrankungen des Gehörorganes im Kindesalter, Mi, im Anna-Kinderspital.</p> | <p>Cuntz, Grundzüge des römischen Staatsrechtes, Do, Hörsaal XIX.</p> |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---------|---|----------------------------------|-------------------|---|
| 8—10 | Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Mo Fr. Haring, Kirchenrecht: Rechtsquellen und Verfassungsrecht, Di. | | | Seuffert, Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Erklärung von Gedichten des sogenannten Gymnasialkanons, Mo, im Arbeitsraume des Seminars. Schradler, Geschichte der griechischen Baukunst im Grundriß, Sa. — Archäologisch-epigraph. Seminar (archäolog. Übungen), Mi. |
| 8—11 | | | | Waßmuth, Übungen im Seminar für mathematische Physik, Sa, Hörsaal II des physikalischen Institutes. |
| 8—12 | | | | Scholl, Chemische Übungen für Anfänger, 15 St., Mo bis Fr, chemisches Institut. Hoernes, Experimental-Geologie, Sa, im Hörsaal I des geologischen Institutes. |
| 8—1 | | | | Graff-Böhmig, Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete (täglich), |

| | | | | |
|------|--|---|---|---|
| 8—1 | | | | auch von 2—6 Uhr, mit Ausnahme Sa, im zoologischen Institute. Stummer-Graff, Arbeiten im zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete (tägl.), auch von 2—6 Uhr, mit Ausnahme Samstag, zoologisches Institut. |
| 8—5 | | | | Kremann, Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen aus dem Gebiete der physikal. Chemie (ausgenommen Sa nachmittags), im physikalisch-chem. Zimmer. |
| 9—10 | Michelitsch, Geschichte der Philosophie, Sa. — Erkenntnistheorie, Mo Fr. — Religionsphilosophie und Lehre von der Offenbarung, Di. Weiß Johann, Exegetische Übungen, Mi. Gutjahr, Evangelium, Di. — Introductio in ss. libros N. T., Mi. Weiß Anton, Historia ecclesiae Christi universalis, Di Mi Sa. Köck, Pastoraltheologie, Sa. | Tewes, Pandekten: Obligationenrecht, Mo Di, Hörsaal XIII. Luschin, Deutsches Recht, I. Abteilung, Mo Di Mi, Hörsaal XII. Steinlechner, Allgemeines österreichisches Zivilrecht, I. Teil, Mo Di Sa, Hörsaal X. Groß, Österreichisches Strafrecht, Mi bis Fr, Hörsaal X. Vargha, Österreichisches Strafrecht, Mi Do Fr, Hörsaal XI. | Drasch, Histologie, Mo Di Mi, Hörsaal des Institutes für Histologie. — Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops, Do Fr, Hörsaal des Institutes für Histologie und Embryologie. | Spitzer, Geschichte d. deutschen Philosophie von Hegel bis zur Gegenwart, Di Do, im zoolog. Hörsaal. Dantscher, Allgemeine Arithmetik, Mo bis Fr, Hörsaal XXIII. Ippen, Allgemeine Petrographie, Mo Di Mi, Hörsaal des mineral. Institutes. Hilber, Entstehung der Erdoberfläche, Di Do Sa, Hörsaal I. Fritsch, Systematik der Gymnospermen und Dikotylen, Mo bis Fr, im botan. Laboratorium. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---------|------------------------------------|---|-------------------|--|
| 9-10 | | Canstein, Österreichisches zivilgerichtliches Verfahren (in und außer Streitsachen), I. Teil, Mo bis Fr, Hörsaal X. | | Graff, Allgemeine Zoologie, Mo bis Fr, im Hörsaal des zoologisch-zootomischen Institutes. Uhlirz, Österreichische Geschichte bis 1526, Mo Di Mi Fr, Hörsaal IV. — Die Reformen Maria Theresias, Sa, Hörsaal IV. Schönbach, Geschichte der deutschen Heldensage, Do Fr, Hörsaal II. — Einführung in das Studium des Altnordischen, Sa, Hörsaal II. Murko, Die südslaw. Literatur der Reformation und Gegenreformation, Mo bis Mi, Hörsaal XXII. Štrekelj, Ausgewählte Kapitel aus der slawischen Syntax, Fr Sa, Hörsaal XXII. |
| 9-11 | Köck, Pastoraltheologie, Mo Mi Fr. | Canstein, Österreichisches Handels- und Wechselrecht, Sa, Hörsaal IX. | | Loserth, Übungen im histor. Seminar, Do (unentgeltlich). |
| 9-1 | | | | Stummer, Zoolog. Praktikum, Fr Sa, im zoologisch-zootom. Institute. |

| | | | | |
|--------------------------------------|--|---|---|---|
| 9-1 | | | | Stummer-Böhmig, Zoolog. Praktikum, Fr Sa, zoologisches Institut. |
| 9 ¹ / ₂ bis 11 | | | Matzenauer, Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis, Mo Mi Fr, im dermatologischen Hörsaal. Hacker, Spezielle chirurgische Pathologie, Therapie und Klinik, Mo bis Fr, Allgemeines Krankenhaus. | |
| 10-11 | Michelitsch, Allgemeine Religionsgeschichte, Sa. Weiß Johann, Introductio generalis, Fr. Gutjahr, Evangelium, Mo Fr Sa. — Epistula ad Romanos, Di. Köck, Pastoraltheologie, Di. — Homiletische Übungen, Sa. | Hanausek, Institutionen des römischen Rechts, Di, Hörsaal XII. Tewes, Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Sa, Hörsaal XIII. Steinlechner, Allgemeines österreichisches Zivilrecht, I. Teil, Mo bis Sa, Hörsaal X. Canstein, Österreichisches Handels- und Wechselrecht, Mo bis Fr, Hörsaal IX. | Zoth, Physiologie des Menschen, Mo bis Fr, Hörsaal des physiologischen Institutes. Hofmann, Chemie für Mediziner, I. Teil, Mo bis Fr, Institut für medizinische Chemie. — Pharmakologie und Rezeptierkunde, I. Teil, Sa, pharmakologisches Institut (Vortragende wird später bekanntgegeben). Stolz, Die physikalischen Heilmethoden in der Gynäkologie, Sa, Hörsaal der geburtshilflichen Klinik. | Waßmuth, Thermodynamik u. kinetische Gastheorie, Mo bis Do, Hörsaal II des physikal. Institutes. — Wärmeleitung, Fr, im Hörsaal II des physikalischen Institutes. Scholl, Stereochemie, Mi, im chemischen Institute. Uhlirz, Historisches Seminar, Abteilung für österreichische Geschichte, Mi Fr. Schenk, Geschichte der griech. Philosophie, Mo Di Do, Hörsaal XXI. Kukula, Erklärung ausgewählter Elegien der Properz, Mi Fr, Hörsaal XXI. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|--|---|---|---|
| 10-12 | Stanonik, Theologia dogmatica, Mi. Weiß Karl, Theologia moralis generalis, M Mi Fr. | Hanausek, Institutionen des römischen Rechts, Mo Mi Do, Hörsaal XII. | Müller R., Mikroskopische Untersuchung der Nahrungs- u. Genußmittel, Sa, pharmakologisches Institut. Trauner, Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde, im zahnärztlichen Institute. | Sieger, Wirtschaftsgeographie, Di, allgem. Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutes. — Geographische Übungen, Mo, allgemeiner Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutes. Schönbach, Im Seminar für deutsche Philologie, ältere Abteilung: 1. Erklärung des Gregorius Hartmanns von Aue; 2. für Vorgesrittene (numerus clausus), Sa, im Arbeitsraume des Seminars. Cornu, Seminar für romanische Philologie: Roman. Übungen, Fr, im Seminarraum. |
| 10 ¹ / ₂ bis 11 ¹ / ₂ | | | Steinbüchel, Physiologie und Pathologie des Wochenbettes, 1 St., Sa, im Hörsaal für geburtshilfliche Klinik. | |
| 11-12 | Michelitsch, Philosophisch-apologetische Übungen, Sa. — Philosophisch - apologetisches Seminar, Mi. Weiß Johann, Lingua hebraica, Di Mi. | Tewes, Pandekten: Obligationenrecht, Mi, Hörsaal XIII. — Einführung in das Studium der Jurisprudenz, Fr, Hörsaal XIII. | Holl, Anatomie des Menschen, Mo bis Fr, Hörsaal der anatomischen Anstalt. | Hillebrand, Theoretische Astronomie, Di Do Sa, Hörsaal II des physikalischen Institutes. — Sphärische Astronomie, I, Mo Fr, Hörsaal II des physikal. Institutes. |

| | | | | |
|-------|--|---|--|--|
| 11-12 | Weiß Johann, Librorum historicorum V, F. Mo. Gutjahr, Introductio in ss. libros N. T., Mo Sa. — Epistula ad Romanos, Fr. — Exegetische Übungen, Di. Weiß Karl, Summa theol. S. Thom. Aquin 2, Di. Katschner, Katechetische Methodik mit Übungen, Mi Sa. Graus, Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Do. Weiß Karl, Theologia, moralis generalis, Sa. | Koban, Ausgewählte Teile des bürgerlichen Gesetzbuches, Fr, Hörsaal VIII. Hildebrand, Politische Ökonomie (Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik), I. Teil, Do, Hörsaal X. Hauke, Allgem. und österr. Staatsrecht, Sa, Hörsaal VIII. Mischler, Österr. Finanzrecht, Di bis Do, Hörsaal IX. — Internation. Verwaltungsrecht, Fr, Hörsaal IX. | (Dozent wird später bekanntgegeben.) Pharmakologie u. Rezeptierkunde, I. Teil, Di Do, pharmakologisches Institut. Klemensiewicz, Allgem. Pathologie und Therapie (I. Teil), Mo Mi Fr, pathologisches Institut. Dimmer, Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, II. Teil, Mo bis Fr, Hörsaal der Augenklinik. Stolz, Gynäkologische Diagnostik, Sa, im Hörsaal der geburtshilflichen Klinik. | Sieger, Wirtschaftsgeographie, Mo bis Fr, allgemeiner Hörsaal d. naturwissenschaftlichen Institutes. Schenk, Philosophisches Seminar (griechische Abteilung), Mo Mi, Hörsaal XXII. Kukula, Philosophisches Seminar (lateinische Abteilung), Do Fr, Hörsaal XXII. Cornu, Historische Grammatik der französischen Sprache, Lautlehre, Mo bis Do, Hörsaal XXIII. |
| 11-1 | | Hanausek, Pandekten: Erbrecht, Di, Hörsaal XI. Groß, Österreichisches Strafrecht, Sa, Hörsaal X. Vargha, Österreichisches Strafrecht, Sa, Hörsaal XI. Hildebrand, Politische Ökonomie (Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik), I. Teil, Di, Mi, Hörsaal X. Hauke, Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, Mo Fr, Hörsaal VIII. | Eppinger, Pathologische Sezierübungen, Sa, im klinischen Sezieraal. Birnbacher, Über normale und pathologische Anatomie des Sehorganes, Sa, im Mikroskopier-Saale des pathologisch - anatomischen Institutes. | |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|-----------|--|--|---|
| 11 ¹ / ₂ bis 12 ¹ / ₂ | | | | Schrötter, Chemie der heterozyklischen Verbindungen und der Alkaloide, Mi Fr, im chem. Institute. |
| 11 ¹ / ₂ bis 1 ¹ / ₂ | | | Steinbüchel, Gynäkologische Propädeutik, Sa, im Hörsaale der Klinik für innere Medizin. | |
| 12-1 | | Vargha, Völkerrecht, Di Mi Do, Hörsaal XIII. | Eppinger, Allgemeine und spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, Mo bis Fr, Hörsaal des pathologischen Institutes. Knauer, Geburtshilfliche u. gynäkologische Klinik, mit theoret. - prakt. Unterricht, Mo bis Fr, Hörsaal der geburtshilflichen Klinik. Rossa, Gynäkologische Propädeutik, Sa, Hörsaal der geburtshilflichen Klinik. | Benndorf, Meteorologie, 3 St., Mi Do Fr, Hörsaal II des physikalischen Institutes. Kremann, Physikal. Chemie, Mo Sa, im Hörsaale II des chemischen Institutes. Penecke, Paläontologie der Wirbeltiere, Mo Mi Fr, Hörsaal I des geologischen Institutes. Haberlandt, Vergleichende Morphologie u. Systematik des Pflanzenreiches, Mo Mi Fr Sa, botanisches Institut. Schenkl, Lektüre und Erklärung ausgewählter Dialoge Platons, Mo Di, Hörsaal XXII. |

| | | | | |
|----------------------------------|--|--|---|--|
| 12-1 | | | | Kukula, Mythologie u. Religionswesen der Römer, Do bis Sa, Hörsaal XXI. |
| 1-2 | | | Eppinger, Pathologische Sezierungübungen, Mi, im klinischen Sezierraum. Knauer, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo bis Fr, Hörsaal der geburtshilflichen Klinik (für Anfänger). | |
| 1 ¹ / ₂ -3 | | | | Streibler, Darstellende Geometrie, Mi Sa, im mathem. Seminar. |
| 2-3 | | | Kratter, Gerichtliche Medizin, Mo bis Fr, im gerichtlich-medizinischen Hörsaale. | Dupasquier, I. Grammatik-Lektüre: Brunos Tour de la France, Di Do, im Seminar für romanische Philologie. — II. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische, Mi Sa, im Seminar für roman. Philologie. — III. Histoire de la littérature française, Mo, im Seminar für romanische Philologie. |
| 2-4 | | | Müller R., Mikroskopisch-pharmakogn. Übungen, Mo bis Fr, pharmak. Institut. | Scholl, Chemisches Praktikum für Mediziner, Mo Di Mi Do, im chemischen Institute. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---------|--|--|---|---|
| 2-4 | | | Fürst, Gynäkologische Diagnostik und Therapie, 2 St., im geburtshilflichen Hörsaal. | Ippen, Anleitung zum Gebrauche d. kristallographisch-optischen Instrumente, Sa, Hörsaal des mineralogischen Institutes. Bauer, Übungen mit Zugrundelegung des Textes des neuen griechischen Historikers, Mi, im historischen Seminar. Cuntz, Römische Numismatik, Sa, im archäolog.-epigraph. Seminar. — Archäolog.-epigraphisches Seminar: Epigraph. Übungen, Fr, im Seminar. |
| 2-5 | | | Prausnitz u. Müller Th., Bakteriologisch-hygienisch. Kurs, 3 Wochen, täglich im Hygienischen Institute. Hammerl, Bakteriologisch-hygienischer Kurs für Physikats-Kandidaten, 4 Wochen, täglich, im Hygienischen Institute. | Scholl, Chemische Übungen für Anfänger, 15 St., im chem. Institute. |
| 3-4 | Haring, Lektüre und Besprechung ausgewählter Kirchenrechtsquellen, Mo. | Luschin, Einführung in die Geschichte des Münz- und Geldwesens, Mo, rechtsgeschichtlicher Seminarsaal. | | Martinak, Geschichte der Pädagogik der letzten drei Jahrhunderte im Umriß. |

| | | | | |
|--------------------|--|--|---|--|
| 3-4 | | | | Daublebsky, Ausgewählte Kapitel der Integralrechnung, Di, Hörsaal XXIII. Ive, Storia della letteratura italiana nel Quattrocento e nel Cinquecento, Di Do Sa, Hörsaal XXII. |
| 3-4 ^{1/2} | Weiß Johann, Lingua aramaica et syriaca, Mi. | | Prausnitz, Hygiene, erster theoretischer Teil, Mo bis Do, im Institute für Hygiene. | Strzygowski, Ikonographische Übungen (Seminar), Di, Hörsaal XXI. |
| 3-5 | | | Langer, Klinik u. Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mo Mi Fr, im Anna-Kinder-spitale. | Martinak, Philosophisches Seminar, Sa, im naturwissenschaftlichen Institute. Murko, Seminar für slawische Philologie: a) Lektüre von Gunduličs Osman; b) Besprechung der neuesten Erscheinungen der slawistischen Literatur, Do, Seminarraum. Štrekelj, Seminar für slaw. Philologie: Übungen an altkirchenslawischen Denkmälern, Mo, im Arbeitsraum des Seminars. Schrader, Die archaische griechische Plastik, Do. Strzygowski, Bedeutung und Wandel des Gegenstandes in der bildenden Kunst, Mi, Hörsaal XXI. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|---|---|---|--|
| 3-5 | | | | Strzygowski, Geschichte der Miniaturenmalerei, Mo, Hörsaal XXI. |
| 3-6 | | | Klemensiewicz, Prakt. Kursus in der Bakteriologie (vierwöchentliche Kurse), Mo bis Fr, pathologisches Institut. | |
| 3 ¹ / ₂ bis 4 ¹ / ₂ | Weiß Anton, Kirchengeschichtliches Seminar, Mi. | | | |
| 4-5 | | Hanausek, Romanistische Übungen im Seminar, Mi, rechtsgeschichtl. Seminar-saal. Steinlechner, Zivilrechtliches Seminar, Fr, Hörsaal X. Koban, Österreichisches Familienrecht, II. Teil, Di, Hörsaal VIII. | Holl. Anatomie des Menschen. Do, Hörsaal der anatomischen Anstalt. — Pharmakognosie, Mo bis Fr, pharmak. Institut (Dozent wird später bekanntgegeben). | Dantscher, Mathematisches Seminar, Mo Do, Hörsaal XXIII. Wagner, Einführung in die tierische Regenerationslehre, Mo bis Mi, im zoologischen Institute. Kirste, Lektüre der Laghukaumudi, Sa, Hörsaal II. Ive, Einführung ins Italienische, Di Do, Hörsaal XXII. |
| 4-6 | | Hanausek, Lektüre ausgewählter Titel der Institutionen Justinians, Mo, Hörsaal IX. | | Witasek, Philosophisches Seminar, Mi, im naturwissenschaftlichen Institute. |

| | | | | |
|----------------------------------|--|--|--|---|
| 4-6 | | | | Bauer, Allgemeine Geschichte des Altertums, Mo Di, Hörsaal IV. Schenkl, Philosophisches Proseminar (griechische Abteilung), Mo, Hörsaal XXII. Kukula, Philosophisches Proseminar (lateinische Abteilung), Mi, Hörsaal XXV. |
| 4 ¹ / ₂ -6 | | | | Kirste, Neupersische Grammatik, Di, Hörsaal II. — Leichtere Sanskrittexte, Fr, Hörsaal II. Strzygowski, Proseminar: Methodik der Kunstbetrachtung, Di, Hörsaal XXI. |
| 5-6 | | Koban, Praktikum des österreichischen Zivilrechtes, Di, Hörsaal. | Fossel, Geschichte und Geographie der großen Volkskrankheiten, Mi, Dozenten-hörsaal V. | Meinong, Theorie des Vermutens und der Wahrscheinlichkeit, Mo Di Do Fr, Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutes. Pfandler, Experimentalphysik, Mo bis Do, Hörsaal I des physikalischen Institutes. — Geschichte der Physik von Thales bis Faraday, Fr, Hörsaal I des physikalischen Institutes. Schrötter, Pharmazeutische Chemie, Mo Di Mi Do, chem. Institut. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---------|-----------|--|--|---|
| 5-6 | | | | Böhmig, Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (IV. Teil), Mo bis Do, Hörsaal des zoolog. Institutes. Bauer, Die politische Literatur der Griechen, Mi, Hörsaal IV. |
| 5-6 1/2 | | | Holl, Kursus der topographischen Anatomie, Di Mi, anatomische Anstalt. | |
| 5-7 | | Mischler, Statistisches Seminar, jeden zweiten Do, staatswissenschaftlicher Seminarsaal. Kratzer und Pfeiffer, Gerichtliche Medizin für Juristen, Di Fr, gerichtlich medizinischer Hörsaal. | Hartmann, Allgemeine und spezielle Pathologie der Krankheiten des Nervensystems, Di Do, Hörsaal der geburtshilflichen Klinik. Müller Franz, Spezielle Pathologie und Therapie der Krankheiten des gesamten Nervensystems, Fr, Hörsaal der okulistischen Klinik. Trauner, Prakt. Übungen an Patienten für Vorgesrittene, Mo bis Fr. | |

| | | | | |
|---------|--|---|--|--|
| 5 1/2-7 | | | Hartmann, Neurologisch-psychiatrisches Praktikum, 3 St., Mo Mi, neurologische Klinik. | |
| 6-7 | | | | Benussi, Psychologie, Mo Di Do Fr, allgemeiner Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutes. Mell, Österreich. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, Mo Fr, Hörsaal IV. |
| 6-7 1/4 | | | | Stummer, Vergleichende Anatomie der Vertebraten, Mo bis Do, im zoolog.-zootom. Institute. |
| 6-7 1/2 | | | Eppinger, Mikroskopischer Kurs der pathologischen Anatomie, Di Do, im mikroskopischen Saale des pathol.-anatomischen Institutes. | |
| 6-8 | | Bischoff, Konversatorium über die österreichische Gewerbeordnung, Mo, staatswissenschaftliches Seminar. | Knauer, Geburtshilfliche Operationslehre, Di Do, Hörsaal der geburtshilflichen Klinik. | Meinong, Philosophisches Seminar, Mi, im psychologischen Laboratorium. Benndorf, Übungen im physikalischen Rechnen, Do, Hörsaal II des physikalischen Institutes. |

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|---|--|---|---|--|
| 6-8 | | | | Nietsch, Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, Di Do, im Turnsaale des I. Staatsgymnasium. |
| 6 ¹ / ₄ bis 7 ¹ / ₄ | Graus, Allgemeine Kunstgeschichte und christliche Archäologie, Mo Mi. | | | |
| 7-8 | | | | Spitzer, Einleitung in die Psychologie, Mo Mi Fr, im zoolog. Hörsaale. Benussi, Einführung in das experimental-psychologische Arbeiten, Di Do, im Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutes. |
| Nach Vereinbarung | Haring, Einführung in das Studium der Theologie, 5 Vorträge, coll. publ. Bliemetzrieder, Tertullian und seine Theologie, 2 St. Weiß Karl, Moraltheologisches Seminar: Der Attritionsstreit im 17. und 18. Jahrhundert, 1 St. | Anders, Östereich. Bergrecht, 2 St. Groß, Seminarübungen über Strafrecht und Strafprozeß, judizieller Seminarsaal. | Fossel, Einführung in das Studium der Medizin, fünf Vorlesungen, 1 Woche. Hofmann, Zyklische Verbindungen, 1 Stunde, Institut für medizinische Chemie. | Witasek-Benussi, Experimentelle Arbeiten im psycholog. Laboratorium (Stunden nach Bedarf). Witasek, Arbeiten im psychologischen Laboratorium, Stunden nach Bedarf. Daublebsky, Mathematisches Seminar, 2 St., Hörsaal XXIII. |

Nach Vereinbarung

| | | | |
|--|--|--|--|
| Köck, Pastoraltheologisches Seminar, 1 St. | Byloff, Österr. Strafrecht, besond. Teil, Hörsaal XIII, 2 St. — Österreichisches Preßrecht, Hörsaal VIII, 1 St. Wimbersky, Österr. Agrarstatistik (Fortsetzung), 2 St. Gürtler, Gesellschaftslehre, Hörsaal XIII, 2 St. | Hofmann, Pregl, Medizinisch-chemische Übungen, I. Teil, fünfständig. Pregl, Grundzüge der physiologischen Chemie, 2 St., Institut für medizinische Chemie. Hoffer, Medizinisch-klinische Propädeutik, 3 St., Allgemeines Krankenhaus. Kossler, Spezielle Pathologie und Therapie der Stoffwechselkrankheiten, 2 St., Hörsaal der medizinischen Klinik. Pfeiffer, Krankheiten der Lunge, 2 St., Hörsaal der medizinischen Klinik. Scholz, Die physikalischen Untersuchungsmethoden, 2 St., Hörsaal der medizinischen Klinik. — Pathologie und Therapie der Herzkrankheiten, 2 St., Hörsaal der medizinischen Klinik. Petry, Über Herzkrankheiten, 1 St., Hörsaal für innere Medizin. Zingerle, Die traumatischen Erkrankungen des Nervensystems, 2 St. Possek, Hygiene des Auges, im Hörsaale der Augenklinik. | Streintz, Thermodynamik und ihre Anwendung auf Probleme d. Elektrizität u. Chemie, II. Teil, 2 St., Hörsaal II. Hemmelmayer, Chemie der Metalle, 2 St., im Hörsaale II des chemischen Institutes. Ippen, Mikrochemisches Praktikum für Vorgeschrittene, im Hörsaale des mineralogischen Institutes. Hilber, Anleitung zum Studium der geologischen und paläontologischen Sammlungen, 3 St., Hörsaal I. Fritsch, Systematisch-botan. Praktikum, 4 St., im botanischen Laboratorium. Palla, Praktikum aus der Morphologie und Anatomie der Lebermoose, 2 St., im botan. Institute. — Mikroskop. Untersuchungen der vegetabilen Nahrungs- und Genußmittel, 2 St., im botan. Laboratorium. Fuhrmann, Allg. Bakteriologie, 2 St., Hörsaal XII, Hauptgebäude der technischen Hochschule. Bauer, Anleitung zur griech. Paläographie mit Leseübungen, 3 St. (im paläographischen Apparat). |
|--|--|--|--|

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|-------------------|-----------|----------------------------------|---|--|
| Nach Vereinbarung | | | <p>Tobeitz, Differenzialdiagnose der Anfangsstadien, 1 St., im dermatologischen Hörsaal.</p> <p>— Krankheiten der Neugeborenen, 1 St., im dermatologischen Hörsaal.</p> <p>Spitzzy, Orthopädische Indikationen und Therapie, 2 St., Hörsaal der Kinderklinik.</p> <p>Wittek, Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 St., Allgemeines Krankenhaus.</p> <p>Hofmann, Chirurgie des praktischen Arztes, 2 St., im alten chirurgischen Hörsaal.</p> <p>Hertle, Vorlesungen über allgemeine Chirurgie, 3 St., im alten chirurgischen Hörsaal.</p> <p>Blaschek, Untersuchungsmethoden des Auges, 5 St., Hörsaal der Augenklinik.</p> <p>Börner, Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 St., im pharmakologischen Hörsaal.</p> | <p>Peisker, Wirtschaftsgeschichtl. Übungen, 2 St.</p> <p>Meringer, Vergleichende Grammatik des Altindischen, 3 St., Tag und Ort wird später bekanntgegeben.</p> <p>— Vergleichende Grammatik des Litauischen, 2 St., Tag und Ort wird später bekanntgegeben.</p> <p>Rhodokanakis, Lektüre arabischer Texte, 2 St.</p> <p>— Hebräische Grammatik, 1 St.</p> <p>— Kursorische Lektüre des Buches Josua, 1 St.</p> <p>— Assyrische Grammatik, 1 St.</p> <p>Cornu, Der lateinische Hexameter, 1 oder 2 St., Ort nach Übereinkommen.</p> <p>Nichols, Erklärung von Bernard Shaws „You Never Can Tell“, 2 St., Hörsaal III.</p> <p>— Englische Übungen für Vorerücktere, 2 St., Hörsaal III.</p> <p>— Einführung in die englische Sprache, nur für Anglisten, Romanisten und Germanisten, 2 St., Hörsaal III.</p> <p>— Englischer Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten, 2 St., Hörsaal III.</p> |

| | | | | |
|-------------------|--|--|--|--|
| Nach Vereinbarung | | | <p>Fürst, Geburtshilfliche Indikationslehre, 1 St., im geburtshilflichen Hörsaal.</p> <p>Rossa, Das enge Becken, 1 St., im geburtshilflichen Hörsaal.</p> <p>Mathes, Neue Fragen in der Behandlung der Geburt bei engem Becken, 1 St., Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.</p> <p>— Physiologische u. patholog. Altersveränderungen am weiblichen Genitale, 1 St., Hörsaal der geburtshilflichen Klinik.</p> <p>Kratter, Staatsärztliches Praktikum für Kandidaten des Physikates, 5 St., im Institute für gerichtliche Medizin.</p> <p>Pfeiffer, Repetitorium der gerichtlichen Medizin, sechswöchentlicher Kurs, Hörsaal der gerichtlichen Medizin.</p> <p>Müller Th., Infektion und Immunität, 1 St.</p> <p>Netolitzky, Die Gewürze und ihre Fälschungen, 1 St., Hörsaal des hygienischen Institutes.</p> | <p>— Englischer Damenkurs: a) für Anfängerinnen, b) für Vorerücktere, 2 St., Hörsaal III.</p> <p>Riedl, Stenographie, Ort und Zeit nach Übereinkommen.</p> |
|-------------------|--|--|--|--|

| Stunden | Theologie | Rechts- und Staatswissenschaften | Gesamte Heilkunde | Philosophie |
|-------------------|-----------|----------------------------------|--|---|
| Nach Vereinbarung | | | Schindler, Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 St., im Dozenten-Hörsaale. Prausnitz, Bakteriologisch-hygienische Arbeiten für Vorgesrittene, im Institute für Hygiene. Müller Th., Hygiene des Geschlechtslebens, für Hörer aller Fakultäten, 1 St. | |
| Täglich | | | Holl, Anatomische Sezierung-übungen, in der anatom. Anstalt. Klemensiewicz, Arbeiten für Vorgesrittene, im Laboratorium, Taxe 50 Kronen. | Pfaundler-Benndorf, Physikalische Übungen, im physikal. Institute. — Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten für Vorgesrittene, 30 St. wöchentlich, Mo bis Fr von 9—12 und 3—6 Uhr, im physikalischen Institute. Scholl, Übungen für Vorgesrittene, 20 St., im chem. Institute (Sa nicht). Haberland, Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Untersuchungen (Ausnahme Sa), im botanischen Institute. Fritsch, Anleitung zu wissenschaftlichen botan. Arbeiten, im botanischen Laboratorium. |

| | | | | |
|-------------------|--|--|---|---|
| Nach Vereinbarung | | | | Strzygowski, Arbeiten im kunsthistor. Institute, früh bis abends. |
| Kurse. | | | Emele, Laryngoskopie, 3 St., im Dozenten-Hörsaale (achtwöchentlicher Kurs). Trauner, Kurs über Zahnheilkunde (sechs Wochen), Mo bis Fr, 5—6 Uhr, im zahnärztlichen Institute. Knauer, Fortbildungskurs für praktische Hebammen, November, Jänner. | Pfaundler, Physikal. Übungen, I. Kurs für Studierende der naturwissenschaftlichen Fächer, 6 St., Mo bis Do von 2—5 Uhr, im Laboratorium I des physikal. Institutes. Benndorf, II. Kurs für Studierende der Mathematik und Physik, 8 St., Mi und Fr von 2—6 Uhr, im Laboratorium I des physikalischen Institutes. Kremann, Physiko-chemisches Praktikum, 3 Wochen vor Palmsonntag, im physiko-chem. Zimmer. Haberland, Pflanzen-anatom. Praktikum. I. Kurs für Anfänger, 4 St., Di und Do von 11—1 Uhr, II. Kurs für Vorgesrittene, 6 St., Di und Do von 11—1 Uhr, im botan. Institute. |

Übersicht

über die Zahl der Studierenden im Sommer-Semester 1908.

| | | Österreich.-ungar. Monarchie | | | | |
|---------------------|---------------------------------|---|----------------------------------|----------------|---------------|-------|
| | | im Reichs- rate vertre- tene König- reiche und Länder | Länder der ungar. Krone | Aus- länder | Zu- sammen | |
| Theologen, | immatrikulierte Hörer | 80 | — | — | 80 | } 80 |
| " | außerordentliche " | — | — | — | — | |
| Juristen, | immatrikulierte " | 807 | 33 | 15 | 855 | } 907 |
| " | außerordentliche " | 27 | 1 | 1 | 29 | |
| " | Hospitantinnen | 22 | 1 | — | 23 | |
| Mediziner, | immatrikul. Hörer | 199 | 46 | 35 | 280 | } 296 |
| " | " Hörerinnen | 4 | — | — | 4 | |
| " | außerordentl. Hörer | 8 | 1 | 2 | 11 | |
| " | " Hörerinnen | — | — | 1 | 1 | |
| " | Hospitantinnen | — | — | — | — | |
| Philosophen, | immatrikul. Hörer | 245 | 27 | 7 | 279 | } 544 |
| " | " Hörerinnen | 9 | 3 | — | 12 | |
| " | außerordentl. Hörer | 85 | 5 | 6 | 96 | |
| " | " Hörerinnen | 55 | 1 | 5 | 61 | |
| " | Hospitantinnen | 30 | 1 | 1 | 32 | |
| Pharmazeuten | | 44 | 3 | 16 | 63 | |
| Pharmazeutin | | 1 | — | — | 1 | |
| | | <hr/> | <hr/> | <hr/> | <hr/> | |
| | | 1616 | 122 | 89 | | 1827 |

B. n. A.
100

VERZEICHNIS
DER
AKADEMISCHEN BEHÖRDEN
PROFESSOREN

PRIVATDOZENTEN, LEHRER UND BEAMTEN ETC.

AN DER

K. K. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT
ZU GRAZ



IM

BIBLIOTHEK ·
DER · K · K · TECH ·
NISCHEN · HOCH ·
SCHULE · GRAZ ·

STUDIENJAHR 1908/1909



VERLAG DES AKADEMISCHEN SENATS.

DEUTSCHE VEREINS-DRUCKEREI GRAZ.



BIBLIOTHEK ·
DER K · K · TECH ·
NISCHEN · HOCH ·
SCHULE · GRAZ ·

I.

K. k. akademischer Senat.

Rektor Magnificus:

Richard Hildebrand, Dr. Jur. et Phil., wie Seite 9.

Pro-Rektor:

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 13.

Dekane:

der theologischen Fakultät:

Franz Gutjahr, Dr. Th. et Phil., wie Seite 7;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Franz Hauke, Dr. Jur., wie Seite 11;

der medizinischen Fakultät:

Friedrich Dimmer, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 14;

der philosophischen Fakultät:

Johann Loserth, Dr. Ph., wie Seite 22.

Pro-Dekane:

der theologischen Fakultät:

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., wie Seite 8;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Ernst Mischler, Dr. Jur., wie Seite 10;

der medizinischen Fakultät:

Julius Kratter, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 14;

der philosophischen Fakultät:

Karl Uhlirz, Dr. Ph., wie Seite 26.

Die Jahreszahl, die den Namen der gewesenen Rektoren und Dekane beigesetzt ist, bezeichnet jenes Jahr, in das die größere Hälfte ihrer Amtswirksamkeit fiel, daher entspricht Jahr 1897 dem Studienjahr 1896/97 u. s. w.

Senatoren:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1908/09.)

der theologischen Fakultät:

Karl Weiß, Dr. Th., wie Seite 8;

der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Gustav Hanausek, Dr. Jur., wie Seite 10;

der medizinischen Fakultät:

Viktor R. v. Hacker, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 14

der philosophischen Fakultät:

Adolf Bauer, Dr. Ph., wie Seite 24.

Ständige Kommissionen und Referate des Senates.

1. Bibliotheks-Kommission:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1910.)

Obmann: Hofrat Prof. Dr. Richard Hildebrand.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Anton Michelitsch, Dr. Paul Puntschart, Dr. Heinrich Lorenz, Dr. Karl Hofmann, Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v. Kollesberg.

2. Ständige Kommission für Verwaltungs-Angelegenheiten, die Universitäts-Gebäude betreffend:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1908/09.)

Obmann: Prof. Dr. M. Holl.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Friedrich Dimmer, Dr. Ernst Mischler, Dr. Anton Weiß.

3. Senats-Delegierte für die Verwaltungs-Ausschüsse der Unterstützungs-Fonds:

(Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1909/10.)

a) für deutsche Studierende die Professoren: Hofrat Dr. Raban Freiherr v. Canstein, Dr. Viktor Fossel (Obmann), Dr. Karl Fritsch;

b) für italienische Studierende die Professoren: Dr. Julius Vargha (Obmann), Dr. Moritz Holl und Dr. Anton Ive;

c) für slavische Studierende die Professoren: Dr. Johann Habermann, Dr. Anton Waßmuth und Privatdozent Dr. Fritz Byloff.

4. Senats-Delegierte und gewählte Ausschußmitglieder in den Studenten-Krankenvereinen:

a) Deutscher Studenten-Krankenverein; für das laufende Studienjahr wurden in den Ausschuß gewählt die Professoren: Dr. Julius Kratter (Obmann), Dr. Oskar Eberstaller (Obmann-Stellvertreter), Dr. Karl Fritsch.

b) Slavischer Krankenunterstützungs-Verein: (Mit der Funktionsdauer bis Ende des Studienjahres 1909/10.) Senats-Delegierte im Ausschusse: Die Professoren: Dr. Johann Habermann, Dr. Anton Waßmuth und Privatdozent Dr. Fritz Byloff.

5. Freitisch-Kommission:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1908.)

Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. Graff.

Mitglieder: Der jeweilige Dekan der theologischen Fakultät, Prof. Dr. Josef Freiherr v. Anders für die rechts- und staatswissenschaftliche, Prof. Dr. Julius Kratter für die medizinische, Prof. Dr. Karl Fritsch für die philosophische Fakultät.

6. Ausschuß der volkstümlichen Universitäts-Vorträge in Graz:

(Mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1909.)

Obmann: Prof. Dr. Rudolf Klemensiewicz.

Obmann-Stellvertreter: Prof. Dr. Adolf Bauer.

Mitglieder: Die Professoren: Dr. Anton Michelitsch, Dr. Paul Puntschart, Dr. Julius Kratter, Dr. Oskar Zoth, Dr. Karl Fritsch, Dr. Rudolf Hoernes, Dr. Rudolf Meringer.

7. Ständiger Senats-Delegierter im Landesverbande für Wohltätigkeit in Steiermark:

Prof. Dr. Franz Gutjahr.

8. Ständiger Senats-Delegierter für die Ergänzungs-Maturitätsprüfungen:

Prof. Dr. Heinrich Schenkl.

9. Ständige Disziplinarkommission
 (Senatsbeschluß vom 12. Februar 1908)
 bestehend aus dem Rektor Hofrat Prof. Dr. Richard Hildebrand als Vorsitzenden und den vier Senatoren Dr. Karl Weiß, Dr. Gustav Hanausek, Dr. Viktor R. v. Hacker, Dr. Adolf Bauer.

Der Disziplinarkommission gehören an:
 Dr. Julius Ritter (Vorsitz), Dr. Oskar Eberstaller (Stellvertreter), Dr. Karl Wittsch (Mitglied).

Die Disziplinarkommission hat die Aufgabe, die Disziplin der Studierenden zu überwachen und die Disziplinverstoßenden zu bestrafen.

Die Disziplinarkommission hat die Aufgabe, die Disziplin der Studierenden zu überwachen und die Disziplinverstoßenden zu bestrafen.

Die Disziplinarkommission hat die Aufgabe, die Disziplin der Studierenden zu überwachen und die Disziplinverstoßenden zu bestrafen.

Die Disziplinarkommission hat die Aufgabe, die Disziplin der Studierenden zu überwachen und die Disziplinverstoßenden zu bestrafen.

Die Disziplinarkommission hat die Aufgabe, die Disziplin der Studierenden zu überwachen und die Disziplinverstoßenden zu bestrafen.

Die Disziplinarkommission hat die Aufgabe, die Disziplin der Studierenden zu überwachen und die Disziplinverstoßenden zu bestrafen.

Die Disziplinarkommission hat die Aufgabe, die Disziplin der Studierenden zu überwachen und die Disziplinverstoßenden zu bestrafen.

II.

Fakultäten.

A. Theologische Fakultät.

Dekan:

Franz Gutjahr, wie Seite 8.

Pro-Dekan:

Johann Haring, wie unten.

Senator:

Karl Weiß, wie Seite 8.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Franz Stanonik, Dr. Th., Prof. der Dogmatik, Weltpriester der Laibacher Diözese, f.-b. Seckauer geistl. und Konsistorial-Rat, f.-b. Laibacher Konsistorial-Rat, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1876, 1878 und 1891. Burggasse 17, 3. Stock.

Anton Weiß, Dr. Th., Prof. der Kirchengeschichte und Patrologie, Weltpriester, f.-b. geistl. und wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate. Dekan: 1894, 1899 und 1906. Rektor: 1897. Normal-
 schulgasse 1, 3. Stock.

Johann Weiß, Dr. Th., Prof. des Alten Bundes und der oriental. Dialekte, Weltpriester, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Stellvertreter des Defensor matrimonii et professionis religiosae beim f.-b. Offizialate, Prosynodal-Examinator. Dekan: 1895 und 1902. Rektor: 1901. Normal-
 schulgasse 1, 3. Stock.

Msg. Franz S. Gutjahr, Dr. Th. et Ph., Prof. des Bibelstudiums des Neuen Bundes und der höheren Exegese, Weltpriester, päpstlicher Hausprälat, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Assessor beim f.-b. Offizialate, Direktor des f.-b. Priestersan-Priesterhauses, Mitglied des Direktoriums der

österr. Leo-Gesellschaft. Dekan: 1896, 1900 und 1903, Bürgergasse 2, 2. Stock.

Karl Weiß, Dr. Th., Prof. der Moraltheologie, Weltpriester, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, f.-b. geistl. Rat, Prosynodal-Examinator, Rat beim f.-b. Offizialate, f.-b. Religionsinspektor für Mittelschulen, k. u. k. Hofkaplan. Dekan 1901. Strassoldogasse 2, 2. Stock.

Anton Michelitsch, Dr. Th. et Ph., Prof. der Philosophie und Apologetik, Weltpriester. Dekan 1904. Nibelungen-gasse 45, Fernsprecher Nr. 913.

Johann Köck, Dr. Th. et Ph., Prof. der Pastoraltheologie, Weltpriester, Monsignore, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Prosynodal-Examinator, Defensor matrimonii et profess. religios. beim f.-b. Offizialate. Dekan 1905. Naglergasse 49, 2. Stock.

Johann Haring, Dr. Th. et Jur., Prof. des Kirchenrechtes, Weltpriester, f.-b. wirkl. Konsistorial-Rat und Referent, Mitglied des k. k. Landesschulrates für Steiermark. Schillerstraße 11, 2. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Johann Ude, Dr. Th. et Ph., Privat-Dozent für spekulative Dogmatik; Präf. am f.-b. Gymnasium in Graz. Grabenstraße 29.

Franz Pl. Bliemetzrieder, Dr. Th., Privat-Dozent für Kirchengeschichte, Kapitular des Stiftes Rein. Grabenstraße 21 (Reinerhof).

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Dozenten:

Johann Graus, Dr. Th., Monsignore, Ritter des Franz Josef-Ordens, f.-b. geistl. Rat, k. k. Konservator für Steiermark, Dozent für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte. Bürgergasse 2, 3. Stock.

Simon Katschner, Dr. Th., Dozent für Katechetik und Pädagogik, Weltpriester, f.-b. geistl. Rat, Mitglied des Stadtschulrates, f.-b. Religions-Inspektor für Volksschulen des linken Murufers in Graz, k. k. Religionsprofessor an der Lehrerbildungsanstalt. Schillerstraße 35, Hochparterre.

Ständige Referate:

a) Über die Gesuche und Kollegiengeld-Befreiung;

b) über Stipendien.

Referent: Der jeweilige Dekan

Fakultäts-Pedell:

Andreas Kybl, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

B. Rechts- u. staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan:

Franz Hauke, wie Seite 11.

Pro-Dekan:

Ernst Mischler, wie Seite 10.

Senator:

Gustav Hanausek, wie Seite 10.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Richard Hildebrand, Dr. Jur. et Ph., Prof. der polit. Ökonomie und der Finanzwissenschaft, k. k. Hofrat, Mitgl. der staatswissenschaftl. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1894 und 1908. Dekan: 1885, 1895 und 1902. Halbärthgasse 10, 1. Stock.

Paul Steinlechner, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Präses der rechtshistorischen und Mitglied der judziellen k. k. Staatsprüfungs-Kommission. Dekan 1904. In Innsbruck: Rektor 1883, Dekan 1880 und 1888, Präses der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1886 bis 1897. Glacisstraße 57, 3. Stock.

Raban Freih. v. Canstein, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilprozessrechtes, des Verfahrens außer Streitsachen sowie des Handels- und Wechselrechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Vize-Präses der rechtshistor. und

Mitglied der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1902. Dekan: 1887, 1897 u. 1906. Schlögelgasse 9, 1. Stiege, 2. Stock.

Arnold Luschin Ritter v. Ebengreuth, Dr. Jur., Prof. der deutschen und österr. Reichs- und Rechtsgeschichte, k. k. Hofrat, Herrenhausmitglied, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und Kommandeur des ital. Kronen-Ordens, wirkl. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und historische Denkmale, der Zentral-Direktion der Monumenta Germaniae, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Berlin und München, Kurator des steierm. Landesmuseums und Mitgl. der histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der rechtshistor. und Vize-Präses der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1905. Dekan: 1889 und 1898. Merangasse 15.

Gustav Han a usek, Dr. Jur., Prof. des römischen Rechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Präses der judiziellen und Mitgl. der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor 1907. Dekan: 1899. Elisabethstraße 20, 3. St.

Ernst Mischler, Dr. Jur., Prof. der Statistik, sowie der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, mit dem Lehrauftrage für österr. Finanzrecht, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl. und des königl. ital. Kronen-Ordens, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüfungs-Komm., der k. k. Staatsprüfungs-Komm. für Vermessungsgeometer an der Technischen Hochschule und der Prüfungs-Komm. für Zivil-Geometer und Kultur-Ingenieure bei der k. k. steierm. Statthaltereie in Graz, Präses der Staatsprüfungs-Komm. für Staatsverrechnung, Direktor des statistischen Landesamtes für Steiermark, Mitgl. des ständigen Arbeitsbeirates im k. k. Handelsministerium, stellv. Mitgl. d. Landwirtschaftsrates im k. k. Ackerbauministerium, stellv. Mitglied der Berufungs-Komm. für die Personal-Einkommensteuer in Steiermark, korr. Mitglied der k. k. statistischen Zentral-Komm. in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, ord. Mitgl. des Institut international de Statistique. Dekan: 1900, 1908. Kroisbachgasse 1, 1. Stock.

Franz Hauke, Dr. Jur., Prof. des allgemeinen und österr. Staatsrechtes, der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Mitglied der staatswissenschaftl. und rechtshistor.

k. k. Staatsprüfungs-Kommission. In Czernowitz: Rektor 1900, Dekan 1898, Präses der staatswissenschaftl. und Vizepräses der rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. 1901 bis 1904. Lendkai 77, 3. Stock.

Ivo Pfaff, Dr. Jur., Professor des römischen Rechtes, Mitglied der k. k. rechtshistorischen Staatsprüfungs-Kommission Dekan 1904 in Prag. Bergmannsgasse 10, 2. Stock.

Hans Groß, Dr. Jur., Prof. des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, Besitzer der k. k. Kriegsmedaille, Ritter des k. k. Franz Josef-Ordens, Mitgl. der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan in Czernowitz 1900 und Prag 1905. III., Herdergasse 6.

Paul Puntschart, Dr. Jur., Prof. des deutschen Rechtes, Mitgl. der rechtshistor., judiziellen und staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Komm., Mitgl. der histor. Landeskommission für Steiermark. Geidorf-Gürtel 26, 2. Stock.

Julius Vargha, Dr. Jur., Prof. des österr. Strafrechtes und Strafprozesses, der Rechtsphilosophie und des Völkerrechtes, Ritter des königl. schwed. Wasa-Ordens, Mitgl. der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Dekan: 1907. Glacisstraße 61, 2. Stock.

Max Layer, Dr. Jur., Professor des allgemeinen und österreichischen Staatsrechtes, der Verwaltungslehre und des österreichischen Verwaltungsrechtes, mit dem Lehrauftrage für Kirchenrecht, Mitglied der rechtshistorischen und staatswissenschaftlichen k. k. Staatsprüfungs-Kommission. Humboldtstraße 29, 2. Stock.

Außerordentlicher Professor:

Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Josef Freih. v. Anders, Dr. Jur., Prof. des österr. Zivilrechtes, Mitgl. der judiziellen und rechtshistor. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Obstgasse 3, 2. Stock.

Vertreter der Privatdozenten:

Fritz Byloff, wie unten.

Anton Koban, wie Seite 12.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

Friedrich Byloff, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Strafrecht und Strafprozeß, Hof- und Gerichts-Advokat, Mitglied

der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Richard Wagner-Gasse 8, 2. Stock.

Anton Koban, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Zivilrecht, Mitglied der judiziellen k. k. Staatsprüfungs-Komm. Vorbeckgasse 3, 1. Stock.

Rudolf Bischoff, Dr. Jur., Privat-Dozent für österr. Verwaltungsgesetzkunde, Stadtrat. Mozartgasse 4, 1. Stock.

Alfred Gürtler, Dr. Jur., Privat-Dozent für Statistik. Ruckerlberg, Ehlergasse 5.

Arnold Pöschl, Dr. Jur., Privat-Dozent für Kirchenrecht. Mitglied der rechtshistorischen k. k. Staatsprüfungs-Kommission. Klosterwiesgasse 19.

Honorierter Dozent:

Oskar Kryspin, Dozent für Staatsrechnungswissenschaft, k. k. Finanzsekretär. Wormgasse 3, 1. Stock.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät:

1. Kommission zur Erledigung der Kollegiengeld-Befreiungs-Gesuche: Mitglieder: Der jeweilige Dekan, der Pro-Dekan und Stipendien-Referent, sodann die Professoren Arnold v. Luschin, Gustav Hanausek und Hans Groß.

2. Das Stipendien-Referat: Stipendien-Referent Prof. Dr. Paul Puntschart.

Fakultäts-Pedell:

Alois Korntner, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Heinrichstraße 35, 3. Stock.

Aushilfsdiener:

Max Wagner, Grabenstraße 68.

C. Medizinische Fakultät.

Dekan:

Friedrich Dimmer, wie Seite 14.

Pro-Dekan:

Julius Kratter, wie Seite 14

Senator:

Viktor Ritter v. Hacker, wie Seite 14.

Professoren-Kollegium:

Ordentliche Professoren:

Karl B. Hofmann, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der angewandten med. Chemie, Vorstand des Institutes für angewandte medizinische Chemie. Rektor: 1899. Dekan: 1882, 1888 und 1895. Schillerstraße 1, 1. Stock.

Hans Eppinger, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, k. k. Hofrat, Prof. der patholog. Anatomie, Prosektor des landsh. und des städt. Krankenhauses und des Anna-Kinderspitals, Vorstand des patholog.-anat. Institutes, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates in Steiermark, Mitglied der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, korr. Mitgl. der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien und der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen. Dekan: 1889 und 1896. Rektor: 1891. Goethestraße 8, 1. Stock.

Moritz Holl, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Anatomie, Vorstand des anatom. Institutes, korr. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, Aderente der Raccolta Vinciana in Mailand. Dekan in Innsbruck: 1886, in Graz: 1892 und 1898. Rektor: 1906. Harrachgasse 21, 1. Stock.

Rudolf Klemensiewicz, Dr. Med. et Chir., Prof. der allgem. und experim. Pathologie, Vorstand des Institutes für allgem. und experimentelle Pathologie, korresp. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes und der Kriegsmedaille, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, korr. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz. Dekan: 1890, 1897 und 1907. Merangasse 9, Part.

Julius Kratter, Dr. der ges. Heilk., Prof. der gerichtl. Medizin, Vorstand des forensischen Institutes, Besitzer der Kriegsmedaille, Ehrenmitglied der Ungarischen Gesellschaft für Gesundheitspflege, des Vereines der Ärzte Deutschtirols und des Vereines der Freunde der Feuerbestattung in Wien, korr. Mitgl. der Medico-Legal Society in New-York und des ärztlichen Vereines in München, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates. Dekan in Innsbruck: 1891, in Graz: 1900, 1908. Mozartgasse 10, 1. Stock.

Friedrich Dimer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde und Vorstand der Augenklinik. Dekan in Innsbruck: 1896 und in Graz: 1903. Schmiedgasse 31.

Viktor Ritter von Hacker, Dr. der ges. Heilkunde, Prof. der Chirurgie, Vorstand der chirurg. Klinik, Primararzt im land-schaftl. Krankenhause. Rektor in Innsbruck: 1900. Körblergasse Nr. 1, 1. St.

Wilhelm Prausnitz, Dr. Med., Prof. der Hygiene, Vorstand des hygienischen Institutes und der allgem. Lebensmittel-Untersuchungsanstalt, ord. Mitgl. des k. k. Landes-Sanitätsrates, ord. Mitglied des ständigen Beirates des Ministeriums d. I. für Angelegenheiten des Verkehrs mit Lebensmitteln, korr. Mitglied der Reale Società Italiana d'Igiene und des Ärztlichen Vereines in München. Dekan: 1904. Zinzendorfsgasse 9.

Otto Drasch, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Histologie und Entwicklungsgeschichte. Dekan 1905. Glacisstraße 57, 2. Stock.

Oskar Zoth, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie, Vorstand des physiolog. Institutes. Brandhofgasse 1.

Heinrich Lorenz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der speziellen mediz. Pathologie und Klinik, Vorstand der mediz. Klinik Körblergasse 16, 1. Stock.

Emil Knauer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Vorstand der geburtshilf. Klinik. Körblergasse 16, Part.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Johann Habermann, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Ohrenheilkunde, Vorstand der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankhe. Lessingstraße 12, Part.

Alois Birnbacher, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Augenheilkunde. Goethestraße 10, 1. Stock.

b) Außerordentliche Professoren:

Ernst Börner, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geburtshilfe und Gynäkologie, Ritter des Franz Josef-Ordens und des kön. württemb. Friedrich-Ordens I. Kl. Schmiedgasse 31, 1. Stock.

Franz Müller, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Elektro-Diagnostik und Elektro-Therapie. Stempfergasse 8, 2. Stock.

Ludwig Hoffer Edler v. Sulmthal, Dr. der ges. Heilk., Prof. für interne Medizin, Primararzt der mediz. Abteilung im Barmherzigen-Spital, Kommandeur des fürstl. bulgar. Verdienst-Ordens III. Kl. Joanneumring 20, 1. Stock.

Viktor Fossel, Dr. Med. et. Chir., Magister der Geburtshilfe, Prof. der Geschichte der Medizin, em. Direktor d. land-schaftl. allg. Kranken-, Gebär- u. Findelhauses. Gartengasse 22, 2. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Richard Steinbüchel von Rheinwall, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 16.

Hans Spitzzy, Dr. der ges. Heilk., wie Seite 16.

Ausser dem Professoren-Kollegium:

Außerordentliche Professoren:

Hermann Zingerle, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Psychiatrie und Nervenpathologie. Glacisstraße 33.

Friedrich Pregl, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Physiologie. Wormgasse 3, 2. Stock.

Josef Langer, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilk. Hugo Wolfgasse 7.

Fritz Hartmann, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Psychiatrie und Nervenpathologie. Glacisstraße 9, 1. Stock.

Rudolf Matzenauer, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Dermatologie und Syphilis. Karl Ludwigring 6.

Franz Trauner, Dr. der ges. Heilk., Prof. f. Zahnheilkunde. Burgring 8, 1. Stock.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:

Adolf Tobeitz, Dr. der ges. Heilk., Prof. der Kinderheilkunde. Schmiedgasse 29, 2. Stock.

Oskar Eberstaller, Dr. der ges. Heilk., Physikus der Stadt Graz, Prof. der Anatomie. Ruckerlberg, Rudolfstr. 19.

Theodor Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., Prof. für Pathologie und Therapie der inneren Krankheiten. Heinrichstraße Nr. 33, 1. Stock.

Wilhelm Scholz, Dr. der ges. Heilk., Prof. für interne Medizin, Dir. d. Allgem. Kranken-, Gebär- u. Findelhauses. Jahng. 9.

b) Privat-Dozenten:

Karl Emele, Dr. Med. et Chir., Magister der Geburtshilfe, Privat-Dozent der physikal. Krankenuntersuchung. Attemsg. 17.

Camillo Fürst, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Murplatz 7, 1. Stock.

Emil Rossa, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Geburtshilfe und Gynäkologie. Villefortgasse 15, 2. Stock.

Richard Steinbüchel v. Rheinwall, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Salzamtsgasse 5, 1. Stock.

Hans Hammerl, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Hygiene. Brandhofgasse 1.

Alfred Kossler, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für interne Medizin. Hugo Wolf-Gasse 7, 1. Stock.

Otto Barnick, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent der Ohrenheilkunde. Merangasse 47, 1. Stock.

Max Stolz, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Maiffredygasse 2, 1. Stock.

Paul Theodor Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Hygiene. Universitätsplatz 4, Part.

Paul Mathes, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Geburtshilfe und Gynäkologie. Lessingstraße 6, 1. Stock.

Albert Blaschek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Augenheilkunde. Hauptplatz 3, 2. Stock.

Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Pharmakognosie, Universitätsplatz 4.

Hans Spitzzy, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für orthopädische Chirurgie, Harrachgasse 1, 1. Stock.

Fritz Netolitzky, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Pharmakognosie u. Mikroskopie der Nahrungsmittel. Kreuzg. 46.

Arnold Wittek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für orthopädische Chirurgie, Merangasse 26.

Herm. Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für gerichtliche Medizin. Universitätsplatz 4.

Eugen Petry, Dr. der ges. Heilkunde, Privat-Dozent für interne Medizin. Neutorgasse 49.

Max Hofmann, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Chirurgie.

Josef Hertle, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Chirurgie. Burgring 2, 1. Stock.

Rigobert Possek, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Augenheilkunde. Rechbauerstraße 6, 1. Stock.

Rudolf Polland, Dr. der ges. Heilk., Privat-Dozent für Dermatologie und Syphilis. Paulustorgasse 6.

Supplement:

Albert Schindler, Dr. Med., Ritter des Franz Josef-Ordens, k. k. Regierungsrat und Landes-Veterinär-Referent i. R., doziert Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Glacisstr. 57, 2. St.

Assistenten an Lehrkanzeln und Kliniken:

Walther Aigner, Dr. der ges. Heilk. — Anatomie. Humboldtstraße 17.

Johann Buchtala, Dr. der ges. Heilkunde. — Angew. medizinische Chemie. Universitätsplatz 2.

Bruno Busson, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Lichtenfelsgasse 7.

Oskar Filaferro, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.

Josef Finsterer, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Paulustorgasse 6.

Karl Fischer, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Trauttmansdorffgasse 1.

Heinrich di Gaspero, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Burggasse 6, 2. Stock.

Edmund Guggenberger, cand. med. — Physiolog. Institut. Harrachgasse 21.

Adalbert Hennicke, cand. med. — Histologie und Embryologie. Schillerstraße 39, Part.

Max Hesse, Dr. der ges. Heilkunde. — Allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4.

Robert Hesse, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Paulustorgasse 6.

Bernhard Kotnik, cand. med. — Hygienisches Institut. Sparbersbachgasse 11, Parterre.

Rudolf Knaur, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Goethestraße 47.

Ferdinand Kunei, Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Leonhardstraße 41.

- Rüdiger Kürner, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. und gynäkol. Klinik. Geidorfplatz 2.
- Anton Lantschner, Dr. der ges. Heilk. — Zahnärztl. Institut. Bischofplatz 1.
- Leopold Löhner, Dr. der ges. Heilk. — Physiologie. Harrachgasse 21, 3. Stock.
- Ottokar Marschall, Dr. der ges. Heilk. — Anatomie. Schubertstraße 23.
- Alois Materna, Dr. der ges. Heilk. — Pathologische Anatomie. Glacisstraße 25, 2. Stock.
- Otto Mayer, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Kaiserfeldgasse 17, 2. Stock.
- Emil Mayr, Dr. der ges. Heilk. — Medizinische Klinik. Schützenhofgasse 30.
- Paul Müller, Dr. der ges. Heilk. — Hygien. Institut. Universitätsplatz 4, Part.
- Rudolf Müller, Dr. der ges. Heilk. — Pharmakologie. Universitätsplatz 4, 1. Stock.
- Peter Müller, Dr. der ges. Heilk. — Okulist. Klinik. Elisabethstraße 36.
- Walter Negri, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15.
- Eugen Petry, Dr. der ges. Heilkunde — Medizinische Klinik. Neutorgasse 49.
- Theodor Pfeiffer, Prof., Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Heinrichstraße 33.
- Hermann Pfeiffer, Dr. der ges. Heilk. — Gerichtliche Medizin. Universitätsplatz 4, 2. Stock.
- Eduard Phleps, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Bürgergasse 2.
- Josef Pogačnik, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Rechbauerstraße 32, 2. St.
- Rudolf Polland, Dr. der ges. Heilk. — Dermatolog. Klinik. Paulustorgasse 6, 1. Stock.
- Karl Potpeschnigg, Dr. der ges. Heilk. — Pädiatr. Klinik. Mozartgasse 14.
- Friedrich Pregl, Prof., Dr. der ges. Heilk. — Medizin. Chemie. Wormgasse 3, 2. Stock.
- Fritz Reuschel, Dr. der ges. Heilk. — Klinik für Kinderheilkunde. Wormgasse 6.

- August Rintelen, Dr. der ges. Heilk. — Mediz. Klinik. Heinrichstraße 27, 1. Stock.
- Bruno Ruink, Dr. der ges. Heilk. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Rechbauerstraße 45.
- Günther Freih. v. Saar, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Bergmannngasse 8, 1. Stock.
- Walter Schädlenstein, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilfliche Klinik. Paulustorgasse 15, 1. Stock.
- Rudolf Schindler, Dr. der ges. Heilk. — Geburtshilf. Klinik. Paulustorgasse 15.
- Heinrich Schrottenbach, cand. med. — Nerven- und psychiatrische Klinik. Liebiggasse 24.
- Alois Sieß, cand. med. — Allgemein Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.
- Franz Stiftl, Dr. der ges. Heilk. — Zahnärztliches Institut. Peinlichgasse 13.
- Paul Strasser, cand. medic. — Pathologische Anatomie. Muchargasse 1, 2. Stock.
- Eduard Streibler, Dr. der ges. Heilk. — Chir. Klinik. Paulustorgasse 8, 1. Stock.
- Arnold Wittek, Dr. der ges. Heilk. — Chirurg. Klinik. Merangasse 26.
- Schulhebamme:**
Amalia Steinwender, Paulustorgasse 15, 1. Stock.
- Pedell und Diener:**
Josef Bauer, Pedell der mediz. Fakultät, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Klasse. Heinrichstraße 29, 3. Stock.
Johann Bauzher, an der geburtshilf. Klinik, Harrachg. 14.
Anselm Fischer, Aushilfsdiener am patholog.-anatom. Institute. Petersgasse 96, 1. Stock.
Josef Fagner, prov. am Institute für allgem. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.
Wilhelm Fuchs, am patholog.-anatom. Institute. Paulustorgasse 17, Part.
Jakob Jung, Aushilfsdiener am gerichtlich-mediz. Institute. Heinrichstraße 59.
Ferdinand Harzl, prov. an der Klinik für Kinderheilkunde. Rosenberggürtel 31, Part.
Josef Haas, prov. an der mediz. Klinik. Heinrichstr. 47, Part.
Anton Kargl, prov. an d. Nerven- und psychiatrischen Klinik. Bürgergasse 2, Part.

Matthias Klappenbach, Laborant am anatom. Institute.
Harrachgasse 21, Part.

Peter Kügerl, Aushilfsdiener a. d. chir. Klinik. Liebigg. 20.

Friedrich Langwieser, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Franz Lujansky, a. anatom. Institute. Heinrichstr 47, Part.

Josef Maier, am Institute für gerichtl. Medizin. Universitätsplatz 4, Part.

Vinzenz Marchel, Aushilfsdiener am physiolog. Institute.
Heinrichstraße 36.

Johann Maßwohl, Aushilfsdiener am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Leonhardstraße 86, Part.

Anton Orthofer, Laborant am Institute für mediz. Chemie. Universitätsplatz 2, Part.

Josef Packes, an der Lehrkanzel der Pharmakologie.
Universitätsplatz 4, Part.

Michael Pfundner, prov. an der ophthalmolog. Klinik.
Grabenstraße 46.

Alois Pilaj, prov. an der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankh. Naglergasse 40, 1. Stock.

Johann Pollner, Aushilfsdiener am zahnärztl. Institute.
Schönaugasse 99.

Karl Roczek, Mechaniker am physiolog. Institute.
Harrachgasse 21, 3. Stock.

Alois Schiروفnik, prov. an der dermatolog. Klinik.
Bergmannngasse 20, 3. Stock.

Julius Sicherl, Laborant am Institute für allgem. und exper. Pathologie. Universitätsplatz 4, Part.

Franz Sonnleitner, Aushilfsdiener am anatomischen Institute. Griesgasse 1, Parterre.

Valentin Steinklüber, am path.-anatom. Institute.
Grabenstraße 1, 2. Stock.

Michael Stroj, am histolog. Institute. Universitätspl. 4, Part.

Alois Wolf, an der chir. Klinik. Paulustorgasse 15, Part.

Alois Zmugg, am hygien. Institute. Universitätsplatz 4, Part.

Ständige Kommissionen und Referate:

1. Über Kollegiangeld - Befreiungs - Gesuche. Referent:
Professor Dr. Julius Kratter.

2. Über Stipendien-Angelegenheiten. Referent: Professor
Dr. Oskar Zoth.

D. Philosophische Fakultät.

Dekan:

Johann Loserth, Dr. Ph., wie Seite 22.

Pro-Dekan:

Karl Uhlirz, Dr. Ph., wie Seite 26.

Senator:

Dr. Adolf Bauer, Dr. Ph., wie Seite 24.

Professoren-Kollegium.

Ordentliche Professoren:

Leopold Pfaundler, Dr. Ph., Prof. der Physik, k. k. Hofrat, Vorstand des physikal. Institutes, Ritt. des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegs- und der Tiroler Landesverteidigungs-Medaille und der Medaille für vierzigjährige treue Dienste, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, Mitgl. der Leop.-Carol.-Akad. der Naturforscher, Mitgl. der Société française de Physique in Paris, korr. Mitgl. der Société Batave de Philosophie Experimentale in Rotterdam und der physikalischen medizinischen Societät zu Erlangen, Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl.-mediz. Vereines in Innsbruck, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen, Rektor in Innsbruck: 1881. Dekan in Graz: 1898. Halbärthgasse 1, 1. Stock.

Anton E. Schönbach, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, k. k. Hofrat, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Besitzer des k. u. k. österr.-ungar. Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitglied der kgl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Kunst-Komm. des Ministeriums für Kultus und Unterricht (Sektion für Dichtkunst), Ehrenmitgl. des Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, Mitgl. der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde zu Köln, Mitglied des Gelehrten-Ausschusses beim Literarischen

Verein zu Stuttgart, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Glacisstraße 9, 2. Stock.

Julius Cornu, Dr. Ph., Prof. der romanischen Philologie, Vorstand des Seminars für romanische Philologie, korr. Mitgl. des Institut genevois, korr. Mitgl. der königl. Akad. d. W. zu Lissabon, Ehrenmitgl. der mit der Ausarbeitung des Glossars der romanischen Mundarten der Schweiz betrauten Kommission, korr. Mitgl. des Instituto de Coimbra, korr. Mitglied der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, korr. Mitglied der Real Academia gallega zu La Coruña, Socié dou Felibrige, Mitgl. der k. k. wissenschaftlichen Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Laimburggasse 11, 1. Stock.

Johann Loserth, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen Geschichte, k. k. Hofrat, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akademie d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Historischen Gesellschaft in Berlin, ausw. Mitglied der kgl. böhmischen Gesellschaft d. W. in Prag, Korrespondent der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der Histor. Landes-Komm. für Steiermark, Ehrenmitgl. des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen, der historisch-statistischen Sektion in Brünn, des Kärntner Geschichtsvereines in Klagenfurt, des Historischen Vereines für Steiermark und der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Österreich, Vorstand der Prüf.-Komm. für das Lehramt des Turnens in Graz, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan in Czernowitz 1880 und 1884. Polzergasse 28, am Ruckelberg.

Anton Wabnitz, Dr. Ph., Prof. der Mathematik, Physik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathem. Physik, Vorstand des mathemat.-physikalischen Kabinetts, Inhaber der Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an

Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1886 in Czernowitz, 1892 in Innsbruck, 1899 in Graz. Sparbersbachgasse 39, 2. Stock.

Rudolf Hoernes, Dr. Ph., Prof. der Geologie und Paläontologie, Vorstand des geolog. Institutes, korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien, der Acad. of nat. sciences in Philadelphia, der anthropologischen Gesellschaft in Wien und des steiermärkischen Gewerbevereines in Graz, Korrespondent der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Ehrenmitglied des österreichischen Touristenklubs. Dekan 1906. Heinrichstraße 61/63, Part.

Ludwig Graff v. Pancsova, Dr. Ph., Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, k. k. Hofrat, Vorstand des zoolog.-zootom. Institutes, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., korr. Mitglied der kais. Akad. d. W. in Wien und der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, ausw. Mitgl. der königl. böhm. Gesellschaft d. W. in Prag, ord. Mitgl. der Société imp. des Naturalistes in Moskau, korr. Mitgl. der Acad. of nat. sciences in Philadelphia, der Société zoologique de France und der Senckenberg. naturforsch. Gesellschaft in Frankfurt a. M., Ehrenmitgl. des naturwissenschaftl. Vereines in Aschaffenburg und der Societá adriatica di scienze naturali in Triest, Kurator des steierm. Landes-Museums, Mitgl. des Kuratoriums der k. k. zoolog. Station in Triest, Stellvertreter des Vorsitzenden der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1888. Rektor: 1896. Baumkircherstraße 3, 2. Stock.

Gottlieb Haberlandt, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botan. Institutes und Gartens, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitglied der königl. preuß. Akad. d. W. in Berlin, Ehrenmitglied der Royal Botanical Society in Edinburgh, auswärtiges Mitglied der Linnean Society in London, korr. Mitgl. der Senckenberg. naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M., Mitgl. der Société des Sciences nat. et math. in Cherbourg und der Königl. Naturkundigen Vereinigung in Niederlandsch-Indie zu Batavia, Mitgl. der Leop.-Carol. Akad. der Naturforscher, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Dekan: 1894 und 1903. Elisabethstraße 18, 3. Stock.

Alexius Meinong: Ritter v. Handschuchshaim, Dr. Ph., Prof. der Philosophie, Vorstand des psycholog. Laboratoriums und des philosoph. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. Wiss. in Wien, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Hilbergasse Nr 3, 1. Stock.

Adolf Bauer, Dr. Ph., Prof. der Geschichte des Altertums, Vorstand des historischen Seminars und des paläograph. Apparates, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, korr. Mitgl. der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen, k. k. Konservator, Vorsitzender der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen und für das Lehramt der Stenographie. Dekan: 1896 und 1904. Heinrichstraße 97.

Bernhard Seuffert, Dr. Ph., Prof. der deutschen Sprache und Literatur, Vorstand des Seminars für deutsche Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Kl., Besitzer der großherzoglich sächsischen goldenen Ehejubiläums-Medaille, außerordentliches Mitglied der deutschen Kommission der königl. preußischen Akademie der Wissenschaften in Berlin, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen. Dekan: 1897, 1905. Harrachgasse 1, 3. Stock.

Josef Strzygowski, Dr. Ph., Prof. der neueren Kunstgeschichte, k. k. Hofrat, Vorstand des kunsthistor. Institutes und Seminars, ord. Mitgl. des k. k. österreichischen, des kais. deutschen und des kais. russischen archäologischen Institutes, korr. Mitgl. der kgl. bayrischen Akademie der Wissenschaften, ausw. Mitgl. der kais. russischen archäologischen Gesellschaft, Ritter des kgl. preußischen Roten Adler-Ordens III. Klasse, Socio libero der Accademia di S. Luca in Rom, Ehrenmitgl. der Pontificia Accademia romana di Archeologia, der histor.-ethnolog. Gesellschaft Parnassos in Athen, des griech.-philolog. Sylogos in Konstantinopel und der histor.-philolog. Gesellschaft in Odessa. Nibelungengasse 61.

Viktor Dantscher Ritter v. Kollenberg, Dr. Ph., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathemat. Physik, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüfungs-

Kommission für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Rechbauerstraße 31, 2. Stock

Heinrich Schenkl, Dr. Ph., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars und Proseminars für klassische Philologie, korr. Mitglied des k. k. österr. archäolog. Institutes, Delegierter des Senates für die Ergänzungs-Maturitätsprüfungen, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien u. Realschulen. Dekan: 1900. Teichhof bei Mariatrost, Marien-Villa.

Alois Pogatscher, Dr. Ph., Prof. der englischen Sprache und Literatur, Vorstand des englischen Seminars, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Harrachgasse 16.

Rudolf Meringer, Dr. Ph., Prof. des Sanskrit und der vergleichenden Sprachwissenschaft, korr. Mitglied der archäolog. Gesellschaft in Brüssel, Vorstand des Apparates für indogerman. Sprachwissenschaft. Universitätsstraße 27, 1. Stock.

Anton Ive, Dr. Ph., Prof. der italienischen Sprache und Literatur, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Beethovenstraße 7, Part. rechts

Matthias Murko, Dr. Ph., Prof. der slawischen Philologie, Vorstand des Seminars für slawische Philologie, korr. Mitgl. der südslawischen Akad. der Wissenschaften in Agram, der kgl. serb. Akad. der Wissenschaften in Belgrad und der Národopisná Společnost českoslovanská in Prag, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Liebiggasse 10, 2. Stock.

Johann Kirste, Dr. Ph., Prof. der orientalischen Philologie, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Lauréat de l'Institut de France, Membre perpétuel de la Société de Linguistique de Paris. Salzamtsgasse 2, 1. Stock.

Karl Uhlirz, Dr. Ph., Prof. der österr. Geschichte, Vorstand des histor. Seminars, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Kunst- und histor. Denkmale, Mitgl. der Histor. Landeskomm. für Steiermark, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen. Gartengasse 28, 2. Stock.

Otto Cuntz, Dr. Ph., Prof. der röm. Altertumskunde, Vorstand des archäolog.-epigraph. Seminars, wirkl. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, Konservator der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und histor. Denkmale, Kroisbachgasse 4, 3. Stock.

Karl Fritsch, Dr. Ph., Prof. der Botanik, Vorstand des botanischen Laboratoriums, korr. Mitgl. der Société des Sciences naturelles et mathématiques in Cherbourg und der Gartenbau-Gesellschaft in Wien, Alberstraße 19, 1. Stock.

Robert Sieger, Dr. Phil., Prof. der Geographie, Vorstand des Geogr. Institutes, korr. Mitgl. der k. k. Geogr. Gesellschaft in Wien, der Geogr. Gesellschaften in München, Helsingfors und Stockholm und der Gesellschaft für Geographie von Finnland in Helsingfors, Mitgl. der Zentr.-Komm. für wissensch. Landeskunde von Deutschland, Mitgl. der k. k. wissenschaftl. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, der k. k. Prüf.-Komm. f. d. Lehramt an höheren und f. d. Lehramt an zweiklassigen Handelsschulen in Wien und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen, Leonhardstraße 109, 1. Stock.

Hans Schrader, Dr. Phil., Prof. d. klassischen Archäologie, Vorstand des archäolog. Institutes und des archäolog.-epigraph. Seminars, wirkl. Mitgl. des k. k. österr. archäolog. Institutes, ordentl. Mitgl. des kais. deutschen archäolog. Institutes, Ehrenmitglied der griech. archäolog. Gesellschaft, Parkstraße 17.

Robert Daublebsky v. Sterneck, Dr. Phil., Prof. der Mathematik, Vorstand des Seminars für Mathematik und mathem. Physik, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, wirkl. Mitgl. der mathem. Gesellschaft in Moskau, Merangasse 35.

Hugo Spitzer, Dr. Ph. u. Med., Prof. der Philosophie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Richard Wagner-Gasse 27, Hochparterre.

Roland Schöll, Dr. phil., Prof. der Chemie, Vorstand des chem. Institutes, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Ehrenmitglied der Karlsruher chemischen Gesellschaft, Kroisbach 16 C.

Karl Streckelj, Dr. Ph., Prof. der slawischen Philologie mit besonderer Berücksichtigung der slawischen Sprache und

Literatur, Vorstand des Seminars für slawische Philologie, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in St. Petersburg und der Národopisná společnost československá in Prag, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Humboldtstraße 29, 3. Stock.

Richard Cornelius Kukuča, Dr. Phil., Prof. der klassischen Philologie, Vorstand des Seminars und Proseminars für klassische Philologie, Mitgl. der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, korr. Mitgl. des k. k. österr. archäol. Institutes, II., Ruckerberggasse 5, Villa Krautforst.

Außerordentliche Professoren:

a) Mit dem Titel und Charakter eines ordentlichen Professors:

Eduard Martinak, Dr. Ph., Prof. der Philosophie und Pädagogik, Besitzer der Kriegsmedaille, Mitglied der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, Zinzendorfgasse 21, 1. Stock.

Vinzenz Hilber, Dr. Ph., Prof. der Geologie u. Paläontologie, Kustos der geolog. Abteilung des steiermärk. Landes-Museums, Halbärthgasse 12, Part.

Ludwig Böhmig, Dr. Ph., Prof. der Zoologie, Mitgl. der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher, Heinrichstraße 21, 2. Stock.

Hugo Schrötter, Dr. Ph., Prof. der Chemie, Zinzendorfgasse 24, 1. Stock.

b) Ausserordentliche Professoren:

Karl Hillebrand, Dr. Ph., Prof. der Astronomie, Vorstand des astron. Observatoriums, Leechgasse 56, Part.

Hans Benndorf, Dr. Ph., Prof. der Physik, Mitglied der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher, Teichhof bei Mariatrost.

Franz Wagner Ritter v. Kremsthal, Dr. Phil., Prof. der Zoologie, Goethestraße 50, Part.

Nikolaus Rhodokanakis, Dr. Ph., Professor für semitische Sprachen, Mandellstraße 7, 1. Stock.

Josef Lippen, Dr. Phil. (Gießen), Professor für Mineralogie und Petrographie, Elisabethstraße 25, Part. rechts.

Robert Kremann, Dr. Ph., Prof. der allgemeinen und

physikalischen Chemie, Korrespondent der k. k. geolog. Reichsanst. in Wien.

Kurt Kaser, Dr., o. ö. Prof. für allg. neuere Geschichte. Naglergasse 59, 1. Stock.

Vertreter der Privat-Dozenten:

Franz Fuhrmann, Dr. Ph., Seite 29.

Rudolf R. v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Seite 29.

Ausser dem Professoren-Kollegium.

Privat-Dozenten:

a) Mit dem Titel eines ausserordentlichen Professors:

Artur Ritter v. Heider, Dr. Med., Privat-Dozent der Zoologie, vergleichenden Anatomie und vergleichenden Entwicklungsgeschichte, a. o. Prof. d. Zoologie a. d. Techn. Hochschule. Maiffredygasse 2, Part.

Eduard Palla, Dr. Ph., Privat-Dozent der Botanik und Adjunkt ad personam am botan. Institut. Brandhofgasse 13.

Karl Alfons Penecke, Dr. Ph., Privat-Dozent der Geologie und Paläontologie. Tummelplatz 5, 2. Stock.

Anton Mell, Dr. Ph., Privat-Dozent der österr. Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der steirischen Landesgesch., Direktor des steiermärk. Landes-Archives, Ritter des königl. württemberg. Friedrich-Ordens I. Kl., Konservator der k. k. Zentral-Komm. für Kunst- und historische Denkmale, Mitgl. und derz. Sekretär der Histor. Landes-Komm. für Steiermark. Mozartgasse 8, 1. Stock rechts.

Stephan Witasek, Dr. Ph., Privat-Dozent der Philosophie, Amanuensis der k. k. Univ.-Bibliothek. Heinrichstraße 57, 2. St.

Franz Hemmelmayr Edler v. Augustenfeld, Dr. Ph., Prof. für Chemie, Prof. der Landes-Oberrealschule, Dozent an der Technischen Hochschule. Laimburggasse 8.

b) Privat-Dozenten:

Franz Streintz, Dr. Ph., Privat-Dozent der Physik, o. ö. Prof. an der Techn. Hochschule. Harrachgasse 18.

Josef Streißler, Privat-Dozent der angewandten Geometrie, Prof. an der k. k. Staats-Oberrealschule, k. k. Schulrat. Lessingstraße 8, 3. Stock.

Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte mit besonderer Rücksicht auf das Ansiedlungs- und Agrarwesen, Kustos der k. k. Universitäts-Bibliothek. Innere Ragnitz 18a.

Rudolf R. v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Privat-Dozent für Zoologie. Elisabethstraße 32, 2. Stock.

Viktor Benussi, Dr. Ph., Privat-Dozent für Philosophie. Heinrichstraße 54, 2. Stock.

Franz Fuhrmann, Dr. Ph., Privat-Dozent für Bakteriologie, Privat-Dozent an der Technischen Hochschule. Garten-gasse 22, 1. Stock.

Adjunkt am botanischen Institute:

Eduard Palla, wie Seite 28.

Lektoren:

Louis Charles Lucien Dupasquier, Dr. Ph., Lektor der französischen Sprache. Schützenhofgasse 32, 1. Stock. Zu sprechen Sackstraße 18, 2. Stock (Mädchen-Lyzeum).

Artur Perry Nicholls, B. A. Lond., Lektor der engl. Sprache. Beethovenstraße 5.

Assistenten und Demonstratoren:

Rudolf Ameseder, Dr. Ph., Assistent am kunsthistor. Institute.

Walter Bienert, Assistent bei der Lehrkanzel für Geographie. Schillerplatz 3.

Richard Neuberger, Demonstrator am chem. Institute.
Franz Bach, Stud. phil., Demonstrator am geologischen Institute. Hofgasse 4, 3. Stock.

Josef Ippen, Dr. Ph. (Gießen), a. o. Prof. für Mineralogie und Petrographie, Assistent an der Lehrkanzel für Mineralogie. Elisabethstraße 25, Part. rechts.

Karl Kaas, Mag. Pharm., Assistent am chem. Institute.
Ernst Philippi, Stud. phil., Staats-Stipendist am chem. Institute.

Ernst Kielhauser, Dr. Ph., Demonstrator am physikal. Institute.

Fritz Knoll, Dr. phil., Assistent am botan. Institute. Botanisches Institut.

Robert Kremann, Dr. Ph., a. o. Prof. für allg. und physik. Chemie, Assistent am chem. Institute. Kaiser Josef-Platz 6, 1. Stock.

Bruno Kubart, Dr. Ph., Assistent am botanischen Laboratorium. Heinrichstraße 47.

Adolf Meixner, Dr. phil., Demonstrator am zoologisch-zootomischen Institute.

Hans Heribert Reiter, Dr. Ph., II. Assistent am mineralog. Institute.

Justus Rozic, Dr. Ph., Assistent am physikal. Institute.

Die II. Assistentenstelle am physikal. Institute ist unbesetzt.

Rudolf Ritter v. Stummer-Traunfels, Dr. Ph., Privat-Dozent für Zoologie, Assistent am zoologisch-zootomischen Institute. Universitätsplatz 2.

Richard Weitzenböck, Assistent am chem. Institute.

Christian Seer, Dr. ing., Assistent am chem. Institute.

Lehrer des k. k. Turnlehrer-Bildungs-Kurses:

Johann Loserth, wie Seite 22.

Oskar Eberstaller, wie Seite 15, als Leiter.

Viktor Nietsch, Dr. Ph., Prof. der k. k. Staats-Realschule, als Mitglied. Schumanngasse 27, 2. St.

Lehrer des Vorbereitungskurses für das Lehramt der Stenographie:

Karl Zelger, k. k. Gymnasial-Professor, Mitglied der k. k. Prüfungs-Kommission für das Lehramt der Stenographie, Nibelungengasse 30, 2. Stock.

Öffentliche Lehrer besonderer Fertigkeiten:

Julius Riedl, Lehrer der Stenographie. Schumanngasse 3.

Emiro Tomazzoni, akad. techn. Fechtmeister, Fechtmeister des Steierm. Landesfechtklubs.

Inspektor des botanischen Gartens:

Johann Petrasch, Schubertstraße, im botanischen Garten.

Präparator am zoolog.-zootom. Institute:

Karl Knoch, Naglergasse 78, 2. Stock.

Pedell und Diener:

Rudolf Pelz, Pedell der philosophischen Fakultät, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille und des Militär-Dienstkreuzes II. Kl. Harrachgasse 20-22, Part.

Anton Bartl, prov. Maschinist am chem. Institute, Universitätsplatz 1, Part.

Franz Faustner, Diener am klass.-philolog. Seminar, Sem. für slaw. Philologie, Apparat für indogerm. Sprachwissenschaft, archäolog.-epigraph. Seminar und Lehrkanzel für oriental. Philologie, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes II. Klasse.

Johann Flaiderer, Aushilfsdiener am chem. Institute, Universitätsplatz 1, 1. Stock.

Franz Fagner, prov. Hausmeister und Heizler am physikal. Institute. Universitätsplatz 5, Part.

Heinrich Gasser, Laborant a. botan. Institut. Botan. Institut.

Franz Hammer, Diener beim geograph. Institute, histor. Seminar, paläograph. Apparate und Seminar für deutsche Philologie. Universitätsplatz 3, Souterrain.

Julius Hörmann, Laborant am zoolog.-zootom. Institute, Universitätsplatz 2, Part.

Johann Pellegrini, Aushilfsdiener am chem. Institute, Heinrichstraße 19, Part.

Daniel Rabsch, prov. Mechaniker am physikal. Institute, Universitätsplatz 5, Part.

Vinzenz Rechtschaffen, Diener am chem. Institute, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes II. Kl. und der Jubiläums-Erinnerungs-Medaille.

Franz Reinweber, Laborant am mineralog. Institute, Universitätsplatz 2, Souterrain.

Johann Schmidt, Laborant bei den kunsthistor. Lehrkanzeln, Besitzer der Kriegsmedaille. Universitätsplatz 3, Sout.

Josef Schwarz, Aushilfsdiener am botan. Laboratorium, Universitätsplatz 2, Souterrain.

Vinzenz Spatt, Diener am geolog. Institute, Universitätsplatz 3, Souterrain.

Josef Striedinger, Laborant am physikal. Institute, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes II. Kl. Halbärthgasse 1, Parterre.

Max Utzler, Laborant und Mechaniker am chemischen Institute, Universitätsplatz 1, Part.

Josef Wendler, Aushilfsdiener am physikal. Institute.
Technikerstraße 11.

Franz Zimmermann, prov. Hausmeister am chem.
Institute. Universitätsplatz 1, Part.

Ständige Kommissionen und Referate der Fakultät:

1. Bibliotheks-Kommission. Mitglieder: Die Professoren:
Dr. Adolf Bauer und Dr. Viktor Dantscher Ritter v.
Kollesberg.

2. Stipendien-Referat. Referent: Prof. Dr. Otto Cuntz.

3. Referat über Kollegiengeld-Befreiungen. Referent: Prof.
Dr. Hans Benndorf.

III.

Professoren im Ruhestande.

Ferdinand Bischoff, Dr. Jur., k. k. Hofrat und emer.
o. ö. Prof. der deutschen Reichs- und Rechtsgeschichte und
des deutschen Privatrechtes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W.
in Wien, Ehrenmitgl. des Historischen Vereines für Steiermark,
Ehrenpräses des Deutschen Studenten-Krankenvereines etc.,
Dekan der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät: 1871,
1878, 1881, 1891 und 1892. Rektor: 1872 und 1886. Naglberg 7.

Marzelli Josef Schlagler, Dr. Th., reg. Chorherr des
Stiftes Vorau, f.-b. Seckauer Konsistorialrat, emer. o. ö. Prof.
der Moralthologie, Dekan der theologischen Fakultät: 1863, 1873,
1879, 1885 und 1897. Rektor: 1867, 1871 und 1893. Burgring 6.

Hugo Schuchardt, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö.
Prof. der romanischen Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen
Krone III. Kl., Offizier des Sternes von Rumänien, Ritter des
sächs. Ernest. Haus-Ordens II. Kl. und kön. portug. St. Jago-
Ordens, wirkl. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, auswärt.
Mitglied der ungar. Akad. d. W., korr. Mitglied des Institut
de France (Académie des Inscriptions et Belles-lettres), der
königl. Akad. d. W. zu Rom (Accademia dei Lincei), der königl.
bayr. Akad. d. W. zu München, des Institutes zu Coimbra, der
Batavia'schen Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft auf
Java, des kön. Instituto Lombardo di Scienze e Lettere in
Mailand, der kön. Akad. d. W. in Lissabon, Ehrendoktor der
Universitäten Bologna und Budapest, Ehrenmitglied der rumä-
nischen Akademie, der Philologischen Gesellschaft und der
Sprachwissenschaftlichen Gesellschaft von Budapest, der Modern
Language Association of America in Baltimore und des Laza-
rew'schen Instituts für morgenländische Sprachen in Moskau,
auswärt. Ehrenmitglied der Finnisch-ugrischen Gesellschaft
in Helsingfors. Johann Fux-Gasse 30.

August Tewes, Dr. Jur., emer. o. ö. Prof. des römischen
Rechtes, k. k. Hofrat, Ritter des Ordens d. Eisernen Krone III. Kl.,
Mitgl. der rechtshistor. und der judiziellen Staatsprüfungs-Komm.
Dekan: 1884, 1893 und 1901. Rektor: 1890. Wickenburggasse 12.

Max Ritter v. Karajan, Dr. Ph., k. k. Hofrat und emer. o. ö. Prof. der klassischen Philologie, em. Direktor der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Gymnasien und Realschulen, der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt an Mädchen-Lyzeen und der k. k. Prüf.-Komm. für das Lehramt der Stenographie. Dekan: 1870 und 1890. Rektor: 1874. Goethestraße 21, 2. Stock.

Fritz Pichler, Dr. Ph., emer. a. ö. Prof. der latein. Epigraphie, der Numismatik, Heraldik und Sphragistik, Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens III. Kl., korr. Mitgl. der Wr. numismat. Gesellschaft und des kais. deutschen archäol. Institutes in Berlin, Rom und Athen. Elisabethstraße 12, 2. Stock.

Johannes Frischauf, Dr. Ph., emer. o. ö. Prof. der Mathematik, Dekan: 1882. Burgring 12, 2. Stock.

Friedrich Thaler, Dr. Jur., k. k. Hofrat und emer. Prof. des Kirchenrechtes, korr. Mitgl. der kais. Akad. d. W. in Wien, auswärtiges Mitgl. der Gesellschaft für Kirchenrechtswissenschaft in Göttingen, Mitgl. der rechtshist. k. k. Staatsprüfungs-Komm. Rektor: 1898. Dekan: 1896 und 1903. Rektor in Innsbruck: 1887. Parkstraße 9, 2. Stock.

Ludwig Gumpowicz, Dr. Jur., Prof. der Verwaltungslehre und des österr. Verwaltungsrechtes, Mitgl. der staatswissensch. k. k. Staatsprüf.-Komm. Grillparzerstraße 15, 1. Stock.

Alois Goldbacher, Dr. Ph., emer. Prof. der klassischen Philologie, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, Rektor in Czernowitz: 1881. Dekan in Graz: 1884. Rektor 1892. Radetzkystraße 3, 2. Stock.

IV.

a) K. k. Universitäts-Kanzlei.

Vorsteher: Der Rektor.

Universitäts-Sekretär und Kanzlei-Leiter: Unbesetzt.

Offizial, zugleich Quästor: Josef Kellner, Leechgasse 55.

Kanzlisten: Michael Maishirn, Merangasse 28.

Ernst Doleschel, Krenngasse 9.

Kanzleioffiziant: Paul Zimmermann, Brockmanngasse 110.

Kanzleigehilfin: Paula Sprenger, Kreuzgasse 16.

Ober-Pedell: Josef Ellmeyer, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3, Part.

1. Universitäts-Diener: Rudolf Höslner, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Universitätsplatz 3.

2. Universitäts-Diener: Unbesetzt.

Universitäts-Portier: Josef Reiterer, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes. Universitätsplatz 3, Part.

b) K. k. Universitäts-Bibliothek.

Bibliothekar und Vorstand: Anton Schlossar, Dr. iur., kais. Rat, Besitzer der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft. Nibelungengasse 8, 1. Stock.

Kustos: Johann Peisker, Dr. Ph., Privat-Dozent für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Innere Ragnitz 18 a.

Skriptoren: Heinrich Kapferer, Schützenhofgasse 15, 2. Stock.

Ferdinand Eichler, Dr. Ph. Burgring 14 3. Stock.

Friedrich Ahn, Dr. Ph. Schumanngasse 16, 1. Stock.

Emil Lesiak, Dr. Ph. Elisabethstraße 12, 1. Stock.

Amanuenses: Hans Schukowitz, Dr. Ph. Zwerggasse 11, Hochpart.

Stephan Witasek, Dr. Ph., Privat-Dozent für Philosophie mit dem Titel eines außerordentlichen Universitäts-Professors. Heinrichstraße Nr. 57, 2. Stock.

Jakob Fellin, Dr. Ph. Kreuzgasse 44, 1. Stock.

Praktikanten: Viktor Benussi, Dr. Ph., Privat-Dozent für Philosophie. Heinrichstraße 54, 2. Stock.

Karl Zhishman, Heinrichstraße 41, 2. Stock.

Ottokar Bobisut, Dr. Ph., k. u. k. Leutnant d. R. Hartenaugasse 24.

Theodor Schmid, Dr. Ph. Ruckerlberg, Rudolfstraße 1, 1. Stock.

Karl Bielohlawek, Dr. iur. Katzianerg. 5. Part.

Franz Bliemetzrieder, Dr. Th. Privat-Dozent für Kirchengeschichte. Grabenstraße 21.

Hans Schleimer, Dr. Ph. Klosterwiesgasse 5.

Otto Sailler, Dr. iur. Grieskai 16.

1. Diener: Johann Buchmeier, Besitzer der Kriegsmedaille, des Militär-Dienstkreuzes sowie der Ehrenmedaille für vierzigjährige treue Dienste. Im Bibliotheks-Gebäude, Souterrain.
 2. Diener: Wenzel Wittig, Besitzer des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Im Bibliotheks-Gebäude.
- Aushilfsdiener: Michael Jasbinscheg, Besitzer des silbernen Verdienstkreuzes, der Kriegsmedaille und des Militär-Dienstkreuzes I. Kl. Bürgerg. 2. Part.
 Andreas Hiermann, Schlossergasse 1.
 Theodor Piskernigg, Pflanzengasse 3, 3. Stock.
 Eine Aushilfsdienerstelle derzeit unbesetzt.

e) Inspektion der Universitäts-Gebäude.

- Prov. Gebäude-Inspektor: Rudolf Schneider, k. k. Statthalterei-Ober-Ingenieur. Hilmteichstraße.
- Monteur: Alexander Prinzing, Wartingergasse 17.
1. Universitäts-Hausdiener: Unbesetzt.
 2. Universitäts-Hausdiener: Martin Jöller (prov.). Universitätsplatz 3, Souterrain.
- Prov. Hausmeister am anatom. und physiol. Institute: Matthäus Käfer, Harrachgasse 21.
- Prov. Hausmeister im naturwissensch. Institutsgebäude: Franz Schwarz, Universitätsplatz 2.
- Prov. Hausmeister im medizinischen Institutsgebäude: Anton Schmidt, Universitätsplatz 4.

V.

Vom akademischen Senat prädiiziert:

- Universitäts-Buchhandlung: Leuschner & Lubensky.
- Universitäts-Buchdruckerei: „Styria“.